



Mercedes-Benz



Exterieur

Betriebsanleitung SL

Inhaltsverzeichnis

Umweltschutz	2	Windschott	45	Motorölstand	72
Bedienung – Radio, Telefon, Reiserechner, Auto Pilot System und Funkgerät	3	Kofferraumleuchte	49	Motorölverbrauch	75
Betrieb – mobile Telefone und Funkgeräte	4	Warndreieck	49	Ölstand im automatischen Getriebe	75
Betriebssicherheit	5	Verbandtasche	50	Kühlmittelstand	76
Schließenanlage mit Funkfernbedienung	6	Auto Pilot System – Navigationsrechner	50	Scheibenwaschanlage und Schein- werfer-Reinigungsanlage	77
Einbruch-Diebstahl-Warnanlage ...	21	Leichtbau-Reserverad, Bordwerkzeug, Wagenheber	51	Wischerblätter erneuern	77
Abschleppschutz	23	Skihalter	52	Batterie	80
Überrollbügel	24	Anhängevorrichtung mit abnehmbarem Kugelhals	52	Starthilfe	82
Außenspiegel	26	Reifen, Räder	59	An- und Abschleppen	84
Hardtop, Panorama-Glasdach	29	Radwechsel	62	Glühlampen erneuern	87
Roadster-Verdeck	36	Reifen-Luftdruck	68	Elektrische Sicherungen	93
		Motorhaube	70	Reinigung und Pflege	95

Umweltschutz

Mercedes-Benz bekennt sich zu einem integrierten Umweltschutz, der an den Ursachen ansetzt und alle Auswirkungen der Produktionsprozesse und des Produktes auf die Umwelt in die unternehmerischen Entscheidungen einbezieht.

Ziele sind der sparsame Einsatz der Ressourcen und ein schonender Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen, deren Erhaltung Mensch und Natur dient.

Durch umweltschonenden Betrieb Ihres Mercedes können Sie der Umwelt helfen.

Der Kraftstoffverbrauch sowie der Verschleiß von Motor, Bremsen und Reifen hängen stark von der Fahrweise und den Betriebsbedingungen ab. Deshalb sollten Sie

- auf den richtigen Reifen-Luftdruck achten
- häufiges und starkes Beschleunigen vermeiden

- keinen unnötigen Ballast mitführen
- nicht mehr benötigte Skihalter und Dachgepäckträger abnehmen
- Ihr Fahrzeug nicht im Stand warmlaufen lassen
- rechtzeitig schalten, Gänge nur $\frac{2}{3}$ ausfahren
- den Kraftstoffverbrauch kontrollieren
- den Motor während verkehrsbedingter Wartezeiten abstellen
- die von uns vorgeschriebenen Servicearbeiten, wie im Serviceheft beschrieben, in einer Mercedes-Benz Service-Station durchführen lassen.



In der Betriebsanleitung finden Sie weitere, mit diesem Symbol gekennzeichnete Umweltschutzhinweise.

**Bedienung – Radio, Telefon, Reiserechner,
Auto Pilot System und Funkgerät**



Unfallgefahr!

Bitte widmen Sie Ihre Aufmerksamkeit vorrangig dem Verkehrsgeschehen. Bedienen Sie das Radio, das Telefon¹ oder das Funkgerät¹ nur, wenn die Verkehrssituation dies zuläßt.

Halten Sie zur Dateneingabe in das Auto Pilot System oder den Reiserechner an.

Bedenken Sie, daß Ihr Fahrzeug schon bei 50 km/h in jeder Sekunde 14 m zurücklegt.

¹ Gesetzliche Bestimmungen in den einzelnen Ländern beachten.

Betrieb – mobile Telefone und Funkgeräte



Unfallgefahr!

Der Betrieb von mobilen Telefonen und Funkgeräten, deren Antenne sich im Fahrzeug-Innenraum befindet, kann zu Funktionsstörungen an der Fahrzeug-Elektronik führen und dadurch die Betriebssicherheit des Fahrzeuges gefährden.

Wird nachträglich ein mobiles Telefon oder Funkgerät eingebaut, das nicht entsprechend den Einbaubedingungen von Mercedes-Benz eingebaut wurde, kann die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges erlöschen (EU-Direktive 95/54/EG). Einbaubedingungen siehe Kapitel „Nachträglicher Einbau von elektrischen/elektronischen Geräten“, **Technische Daten**.

Betriebssicherheit



Unfallgefahr!

Arbeiten oder Veränderungen am Fahrzeug, die unsachgemäß durchgeführt werden, können zu Funktionsstörungen führen.

Eingriffe an den elektronischen Bauteilen und deren Software können Funktionsstörungen verursachen. Aufgrund der Vernetzung von elektronischen Bauteilen kann dies auch zu Störungen an nicht direkt betroffenen Systemen führen.

Durch diese Funktionsstörungen ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs erheblich gefährdet.

Wir empfehlen, Arbeiten oder Veränderungen in einer Mercedes-Benz Service-Station durchführen zu lassen.

Schließenanlage mit Funkfernbedienung

Mit der Funkfernbedienung kann das Fahrzeug aus größerer Entfernung, auch ohne direkten Blickkontakt zum Fahrzeug, geöffnet werden.

Deshalb empfehlen wir, die Funkfernbedienung nur aus nächster Nähe zu benutzen.

Das Öffnen und Schließen der Seitenscheiben kann aus Sicherheitsgründen nur aus nächster Nähe über den Infrarot-Senderausgang der Fernbedienung durchgeführt werden.

Hinweis:

Die Funkfernbedienung keiner erhöhten elektromagnetischen Strahlung aussetzen. Gefahr von Funktionsstörungen!

Zur Fahrzeugausstattung gehören:

- Zwei Fernbedienungen mit klappbarem Schlüssel.
- Eine Reserve-Fernbedienung mit ausziehbarem Schlüssel.

Fernbedienung

Fernbedienung mit klappbarem Schlüssel



1 Funktionstasten

-  Entriegelungstaste
-  Verriegelungstaste
-  Kofferraumdeckel-Fernöffnungstaste

2 Entriegelungsknopf für Schlüssel

3 Infrarot-Senderausgang

4 Batteriekontrolleuchte

Reserve-Fernbedienung mit ausziehbarem Schlüssel



1 Funktionstasten

-  Entriegelungstaste
-  Verriegelungstaste

5 Reserveschlüssel

Wir empfehlen die Reserve-Fernbedienung sicher und für den Bedarfsfall jederzeit erreichbar mitzuführen (z. B. bei den Scheckkarten).

Nur mit der Fernbedienung können die Türen, der Kofferraumdeckel, die Ablagefächer im Innenraum und die Tankklappe zentral ver- und entriegelt werden.

Mit den Schlüsseln kann jedes Schloß einzeln ver- und entriegelt werden.

Entriegelungstaste

Fahrtür entriegeln:

Taste  1x drücken.

Auch die Tankklappe wird entriegelt.

Zentral entriegeln:

Taste  2x drücken.

Türen, Kofferraumdeckel und Tankklappe werden entriegelt.

Die Entriegelung wird durch einmaliges Blinken der Blinkleuchten angezeigt.

Wird nach dem Entriegeln des Fahrzeuges keine Tür/Kofferraumdeckel geöffnet, verriegelt das Fahrzeug nach ca. 40 Sekunden automatisch.

Funktion „Fahrertür entriegeln“ ab- oder zuschalten:

Tasten  und  gleichzeitig drücken und ca. 5 Sekunden gedrückt halten.

Die Batteriekontrolleuchte (4) leuchtet zur Bestätigung zweimal auf.

Ist die Funktion „Fahrertür entriegeln“ abgeschaltet, wird durch 1x drücken der Taste  zentral entriegelt.

Verriegelungstaste

Zentral verriegeln:

Taste  1x drücken.

Türen, Kofferraumdeckel und Tankklappe werden verriegelt.

Die Verriegelung wird durch dreimaliges Blinken der Blinkleuchten angezeigt.

Wird mit der Fernbedienung verriegelt und dann eine Tür von innen geöffnet, bleibt die andere Tür, der Kofferraumdeckel und die Tankklappe verriegelt.



Unfallgefahr!

**Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
Sie können eine Tür öffnen, auch wenn sie verriegelt ist, und dadurch sich und andere Personen gefährden.**

Kofferraumdeckel-Fernöffnungstaste

Taste  drücken bis der Kofferraumdeckel angehoben wird.

Die Kontrollleuchte im Kofferraumdeckel-Fernöffnungsschalter leuchtet auf, Seite 18.

Öffnet der Kofferraumdeckel nicht, muß er zuvor separat entriegelt werden, Seite 17.

Hinweis:

Nach Schließen des Kofferraumdeckels ist dieser wieder verriegelt, wenn das Fahrzeug zentral verriegelt war.

Hinweise:

Kann das Fahrzeug mit der Fernbedienung über Funksignale nicht mehr ver- oder entriegelt werden:

- Infrarot-Senderausgang (3) der Fernbedienung auf den Türgriff der Fahrer- oder Beifahrertür richten. Taste  oder Taste  betätigen.
- Batterien der Fernbedienung kontrollieren, siehe Batteriekontrollleuchte Seite 11.
- Schließanlage synchronisieren, Seite 19.

4 Batteriekontrolleuchte

Die Batterien regelmäßig kontrollieren.

Batteriekontrolle:

Taste  oder Taste  länger als 1 Sekunde gedrückt halten, die Batteriekontrolleuchte (4) leuchtet kurz auf - die Batterien sind in Ordnung.

Leuchtet die Batteriekontrolleuchte nicht auf, Batterien umgehend wechseln, Seite 19.

Die Batterien sind in jeder Mercedes-Benz Service-Station erhältlich.

Seitenscheiben öffnen oder schließen

Infrarot-Senderausgang (3) der Fernbedienung auf den Türgriff der Fahrer- oder Beifahrertür richten.

Öffnen:

Taste  drücken und gedrückt halten.

Fahrzeug wird entriegelt und nach ca. 2 Sekunden werden die Seitenscheiben geöffnet.

Öffnen abbrechen:

Taste  loslassen.

Schließen:

Taste  drücken und gedrückt halten.

Fahrzeug wird verriegelt und nach ca. 2 Sekunden werden die Seitenscheiben geschlossen.

Schließen abbrechen:

Taste  loslassen.

Wichtig!

Während einer Spannungsunterbrechung (z. B. Batterie abgeklemmt oder leer) darf keine Tür geschlossen werden, wenn die Seitenscheiben ganz oben sind. Der Abdichtrahmen könnte sonst beschädigt werden.

Hinweis:

Aus Sicherheitsgründen ist die Reichweite der Fernbedienung beim Öffnungs- und Schließvorgang der Seitenscheiben geringer als beim Ver- und Entriegeln.



Verletzungsgefahr!

Den Schließvorgang überwachen, damit niemand eingeklemmt wird.

Bei Einklemmgefahr:

Taste  loslassen – der Schließvorgang wird sofort unterbrochen.

Taste  drücken und gedrückt halten – Seitenscheiben öffnen wieder.

Hinweise:

Nach dem Schließvorgang prüfen, ob alle Seitenscheiben geschlossen sind.

Mit der Reserve-Fernbedienung können die Seitenscheiben nicht geöffnet und nicht geschlossen werden.

Verlust einer Fernbedienung oder des Reserve- schlüssels

Wichtig!

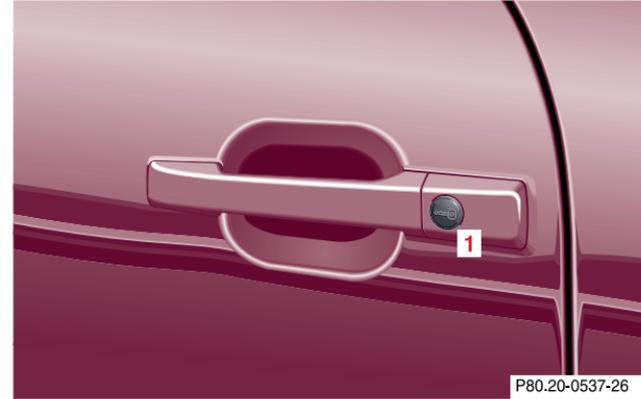
Fernbedienung in einer Mercedes-Benz Service-Station sperren lassen und den Verlust umgehend der Fahrzeugversicherung melden.

Wir empfehlen, die mechanische Schließung tauschen zu lassen.

Eine Ersatz-Fernbedienung kann nur über eine Mercedes-Benz Service-Station beschafft werden.

Die Ersatzbeschaffung ist zeitaufwendig, daher empfehlen wir die Reserve-Fernbedienung stets mitzuführen.

Tür-Notbetätigung (Fahrertür)



Kann das Fahrzeug mit der Fernbedienung nicht mehr ver- oder entriegelt werden, die Fahrertür mit dem Schlüssel ver- oder entriegeln.

Hinweise:

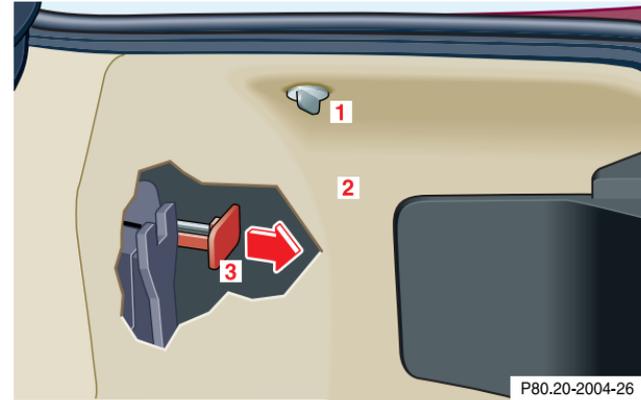
Fahrzeuge mit Einbruch-Diebstahl-Warnanlage:
Kappe (1) vom Schloß der Fahrertür abnehmen.

Beim Öffnen der Türe mit dem Schlüssel wird die Einbruch-Diebstahl-Warnanlage ausgelöst. Der Alarm kann nur ausgeschaltet werden, wenn der Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 gedreht wird.

Tür einzeln verriegeln

Sicherungsstift drücken – an der Fahrertür nur, wenn sie geschlossen ist.

Tankklappen-Notentriegelung

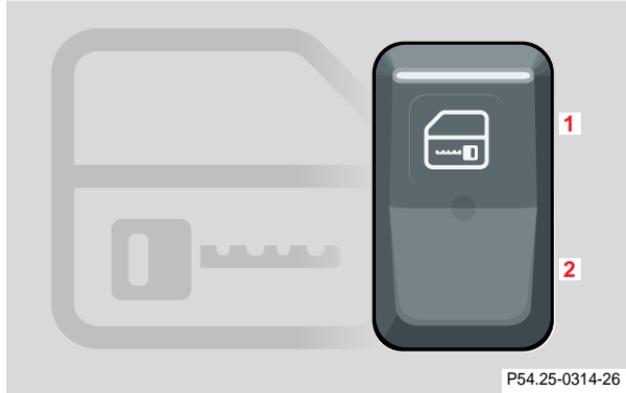


Der Entriegelungsknopf befindet sich im Kofferraum rechts hinter der Abdeckung.

Notentriegelung:

Flügelschraube (1) lösen. Abdeckung (2) in Richtung Kofferraum ziehen. Entriegelungsknopf (3) zurückziehen und Tankklappe öffnen.

Zentralverriegelungsschalter



Der Zentralverriegelungsschalter befindet sich an der Mittelkonsole.

- 1 Verriegeln
- 2 Entriegeln

Mit dem Zentralverriegelungsschalter kann nur verriegelt werden, wenn die Türen geschlossen sind.

Wurde mit der Fernbedienung verriegelt, kann mit dem Zentralverriegelungsschalter nicht entriegelt werden.

Wird mit dem Zentralverriegelungsschalter verriegelt und dann eine Tür geöffnet, ist das Fahrzeug entriegelt.



Unfallgefahr!

Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. Sie können eine Tür öffnen, auch wenn sie verriegelt ist, und dadurch sich und andere Personen gefährden.

Automatisches Verriegeln bei Fahrt

Ab einer bestimmten Geschwindigkeit werden die Türen und der Kofferraumdeckel zentral verriegelt.

Wird eine Türe von innen geöffnet, entriegelt das Fahrzeug zentral, wenn das Fahrzeug beim letzten Entriegelungsvorgang zentral entriegelt wurde.

Wird das Fahrzeug während der Fahrt mit dem Zentralverriegelungsschalter entriegelt, bleibt das Fahrzeug auch nach erneutem Anfahren entriegelt.



Unfallgefahr!

Gefahr der Aussperrung, beim Anschieben des Fahrzeuges, beim Radwechsel oder auf dem Prüfstand:

Das Fahrzeug verriegelt, wenn sich der Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 befindet und die Räder drehen.

Das „Automatische Verriegeln bei Fahrt“ kann ausgeschaltet werden.

Das „Automatische Verriegeln bei Fahrt“ einschalten:

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 drehen.

Zentralverriegelungsschalter oben (1) drücken und ca. 5 Sekunden gedrückt halten.

Das „Automatische Verriegeln bei Fahrt“ ausschalten:

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 drehen.

Zentralverriegelungsschalter unten (2) drücken und ca. 5 Sekunden gedrückt halten.

Automatische Entriegelung bei einem Unfall

Die Türen entriegeln ab einer genau festgelegten Stärke des Aufpralls automatisch.

Kofferraumdeckel entriegeln/verriegeln



- 1 Öffnen
- 2 Entriegeln
- 3 Verriegeln
- 4 Separat Verriegeln

Kofferraumdeckel separat verriegeln

Schlüssel in Stellung (4) drehen und Schlüssel abziehen.

Der Kofferraum bleibt separat verriegelt, auch wenn das Fahrzeug zentral entriegelt oder die Kofferraumdeckel-Fernöffnung betätigt wird.

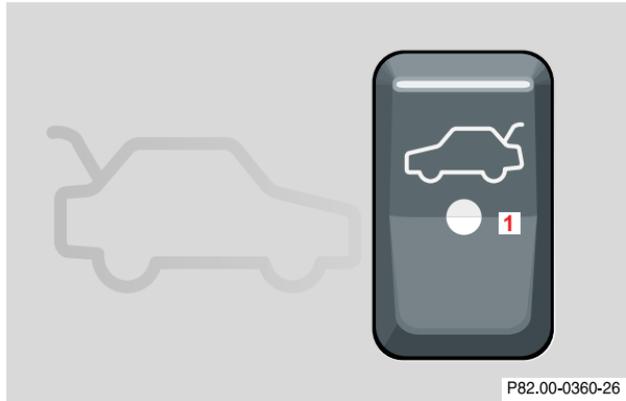
Kofferraumdeckel separat entriegeln

Schlüssel in senkrechte Stellung drehen und Schlüssel abziehen.

Fahrzeug mit der Fernbedienung zentral entriegeln.

Oder Schlüssel zuerst in Stellung (2) und dann in senkrechte Stellung drehen, Schlüssel abziehen.

Kofferraumdeckel-Fernöffnungsschalter



Der Kofferraumdeckel-Fernöffnungsschalter befindet sich an der Mittelkonsole.

1 Kontrollleuchte

Kofferraumdeckel öffnen:

Kofferraumdeckel-Fernöffnungsschalter oben drücken bis der Kofferraumdeckel angehoben wird.

Die Kontrollleuchte (1) im Kofferraumdeckel-Fernöffnungsschalter leuchtet auf, solange der Kofferraumdeckel geöffnet ist.

Hinweise:

Der Kofferraumdeckel kann nur bei stehendem Fahrzeug geöffnet werden.

Öffnet der Kofferraumdeckel nicht, muß er zuvor separat entriegelt werden, Seite 17.

Schließanlage synchronisieren

Läßt sich das Fahrzeug nicht ver- oder entriegeln, ist eine Synchronisation der Anlage notwendig.

Dazu Fernbedienung auf das Fahrzeug richten und Taste  oder Taste  zweimal kurz drücken.

Innerhalb von ca. 30 Sekunden den Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 drehen.

Danach ist die Schließanlage wieder betriebsbereit.

Batterien der Fernbedienung wechseln



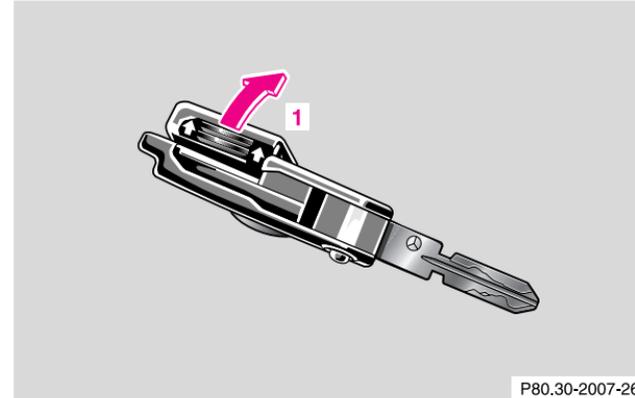
Vergiftungsgefahr!

Batterien von Kindern fernhalten. Wurde eine Batterie verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen.

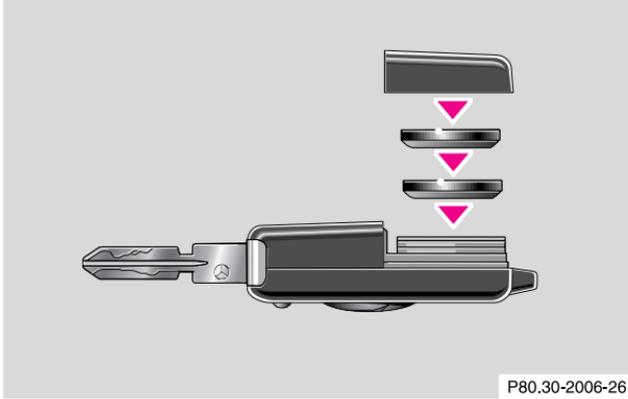


Entladene Batterien umweltgerecht entsorgen.

Fernbedienung:

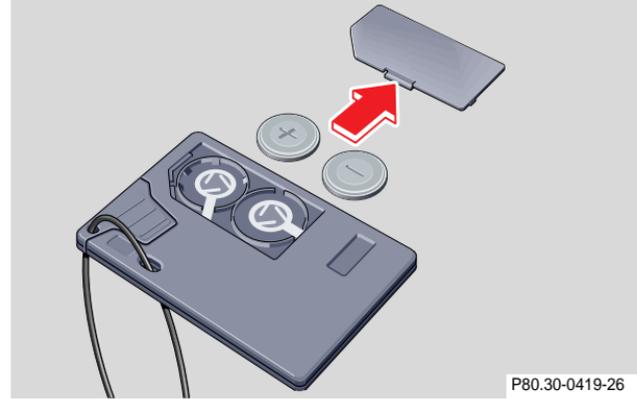


Hauptschlüssel ausklappen und Batterieabdeckung (1) abdrücken.



Neue Batterien mit dem Plus-Zeichen nach oben einsetzen!
Batterieabdeckung aufdrücken bis sie einrastet.

Reserve-Fernbedienung:



Batterieabdeckung abdrücken.
Neue Batterien einsetzen, dabei Minus- und Plus-Zeichen beachten!
Batterieabdeckung außen ansetzen und aufdrücken bis sie einrastet.

Einbruch-Diebstahl-Warnanlage



Der Schalter befindet sich an der Mittelkonsole.

1 Kontrolleuchte

Die Warnanlage ist nach ca. 15 Sekunden betriebsbereit, wenn das Fahrzeug mit der Fernbedienung verriegelt wurde. Dies wird durch Blinken der Kontrolleuchte (1) angezeigt.

Wird das Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegelt, ist die Warnanlage ausgeschaltet.

Hinweis:

Wird das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung, sondern mit dem Schlüssel entriegelt (Tür-Notbetätigung), wird die Warnanlage beim Öffnen der Türe ausgelöst.

Der Alarm kann nur durch Einstecken des Schlüssels ins Lenkschloß und Drehen in Stellung 2 ausgeschaltet werden.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn bei betriebsbereiter Warnanlage:

- Eine Tür geöffnet,
- der Kofferraumdeckel geöffnet,
- die Motorhaube geöffnet,
- die Ablage zwischen den Vordersitzen geöffnet wird.

Akustischer Alarm:

Eine Zusatzsirene ertönt ca. 30 Sekunden im Intervall.

Hinweis:

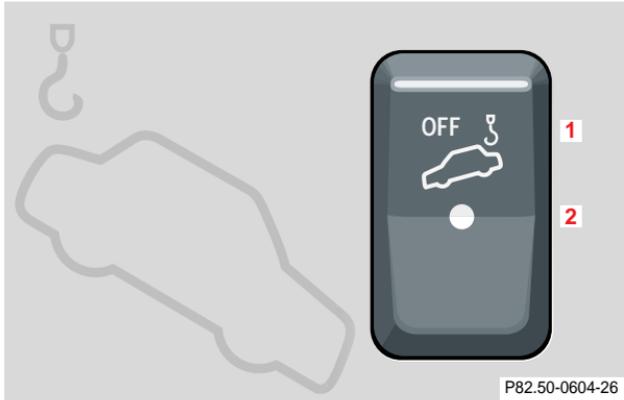
Die Zusatzsirene hat eine eigene Batterie.
Sie ertönt auch dann, wenn die Fahrzeug-Batterie abgeklemmt ist

Optischer Alarm:

Die Warnblinkleuchten blinken ca. 5 Minuten mit doppelter Blinkfolge.

Der Alarm bleibt auch dann erhalten, wenn z. B. eine geöffnete Tür sofort wieder geschlossen wird.

Abschleppschutz



Der Schalter befindet sich an der Mittelkonsole.

- 1 Abschleppschutz ausschalten
- 2 Kontrolleuchte

Der Alarm wird ausgelöst, wenn bei betriebsbereiter Einbruch-Diebstahl-Warnanlage das Fahrzeug abgeschleppt wird.

Abschleppschutz ausschalten

Soll das Fahrzeug transportiert oder verladen werden, den Abschleppschutz ausschalten, um einen Fehlalarm zu vermeiden.

Schlüssel aus dem Lenkschloß abziehen.

Schalter oben drücken (1). Die Kontrolleuchte (2) leuchtet für kurze Zeit auf.

Fahrzeug mit der Fernbedienung verriegeln.

Der Abschleppschutz bleibt ausgeschaltet bis das nächste Mal mit der Fernbedienung verriegelt wird.

Überrollbügel



Der Schalter befindet sich an der Mittelkonsole.

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2.

Schalter oben drücken – aufstellen

Schalter unten drücken – abklappen



Verletzungsgefahr!

Überrollbügel aus Sicherheitsgründen aufstellen,

- wenn der Fond besetzt ist,
- bei tieferen Temperaturen als -15 °C .

Vor und während der Betätigung des Überrollbügel-Schalters darauf achten, daß der Bewegungsraum des Überrollbügels frei ist und daß niemand durch den sich bewegenden Überrollbügel verletzt werden kann.

Bei Gefahr den Schalter loslassen – der Bewegungsablauf des Überrollbügels ist sofort unterbrochen.

Im Fond mitgeführte Gegenstände so anordnen, daß die Aufstellbewegung des Überrollbügels nicht beeinträchtigt wird.

Wurde der Überrollbügel mit dem Schalter aufgestellt, wird er bei Betätigung des Verdeckschalters automatisch abgeklappt.

Der Überrollbügel wird bei einem Unfall oder bei einer kritischen Fahrsituation automatisch aufgestellt. Dies macht sich durch ein ratschendes Geräusch bemerkbar.

Nach einem automatischen Aufstellen kann der Überrollbügel wieder abgeklappt werden:

Dazu den Schalter zunächst solange oben drücken (mindestens 5 Sekunden) bis der Überrollbügelantrieb hörbar einrastet. Dann den Schalter unten drücken – der Überrollbügel wird abgeklappt.

Hinweise:

Blinken die Kontrolleuchten im Schalter und leuchtet die Überrollbügel-Warnleuchte im Kombi-Instrument auf, liegt ein Defekt vor.

Anlage in einer Mercedes-Benz Service-Station überprüfen lassen.

Aus Sicherheitsgründen nur mit aufgestelltem Überrollbügel fahren bis der Defekt behoben ist. Dazu den Schalter oben drücken – die Kontrolleuchten im Schalter erlöschen, die Warnleuchte im Kombi-Instrument jedoch nicht.

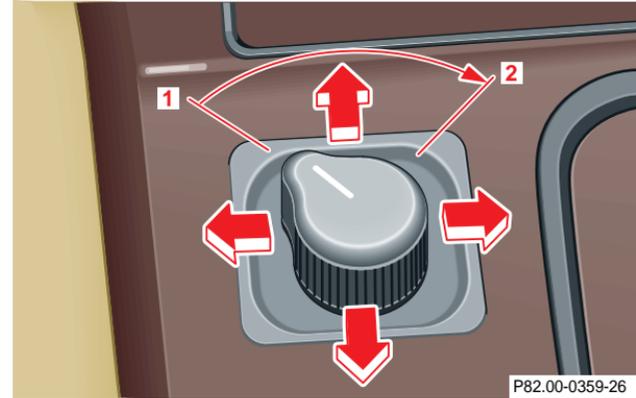
Außenspiegel

Die Außenspiegel sind gewölbt, dadurch erweitert sich das Sichtfeld.



Unfallgefahr!

Die Außenspiegel bilden verkleinert ab. Objekte scheinen weiter entfernt zu sein.



Der Schalter befindet sich auf der Mittelkonsole.

- 1** Spiegel Fahrerseite
- 2** Spiegel Beifahrerseite

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2.

Einstellen:

Schalter in Richtung auf den einzustellenden Spiegel drehen. Anschließend Schalter nach vorne, nach hinten oder zu den Seiten bewegen.

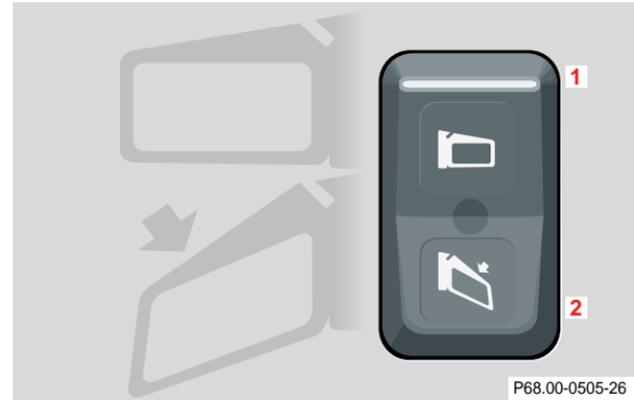
Hinweise:

Die Spiegel werden bei niederen Außentemperaturen automatisch beheizt.

Spiegeleinstellung speichern

Zusammen mit der Außenspiegeleinstellung werden Sitz-, Kopfstützen- und Lenkradeinstellung gespeichert. Speicherung siehe **Interieur**, Sitz- und Kopfstützen-einstellung speichern und gespeicherte Einstellung abrufen.

Außenspiegel, elektrisch heranklappen



Der Schalter befindet sich an der Mittelkonsole.

- 1 Ausklappen
- 2 Einklappen

Hinweis:

Die Spiegel können vibrieren, wenn sie nicht ganz ausgeklappt sind.

Wichtig!

Wurde das Spiegelgehäuse gewaltsam nach vorne oder nach hinten ausgerastet, den Schalter unten (2) zum Spiegel-Einklappen solange betätigen, bis ein deutlich hörbares Schlaggeräusch zu vernehmen ist. Das Spiegelgehäuse ist wieder eingerastet.

Danach ist der Spiegel wieder einstellbar, Fahrstellung bzw. Parkstellung.

Außenspiegel Fahrerseite, automatisch abblendbar

Abblenden:

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2.

Je nach Lichteinfall blendet der fahrerseitige Außenspiegel automatisch ab oder auf.



Unfallgefahr!

Die automatische Abblendfunktion des Außenspiegels auf der Fahrerseite ist eingeschränkt, wenn einfallendes Licht nicht ungehindert auf die Sensoren im Innenspiegel trifft, z. B. bei Anhängerbetrieb.

Hinweis:

Bei eingelegtem Rückwärtsgang, oder eingeschalteter Innenbeleuchtung blendet der fahrerseitige Außenspiegel nicht ab.

Hardtop, Panorama-Glasdach

Das Abnehmen und Aufsetzen am besten mit einer Vorrichtung vornehmen. Die Vorrichtung ist in jeder Mercedes-Benz Service-Station erhältlich.

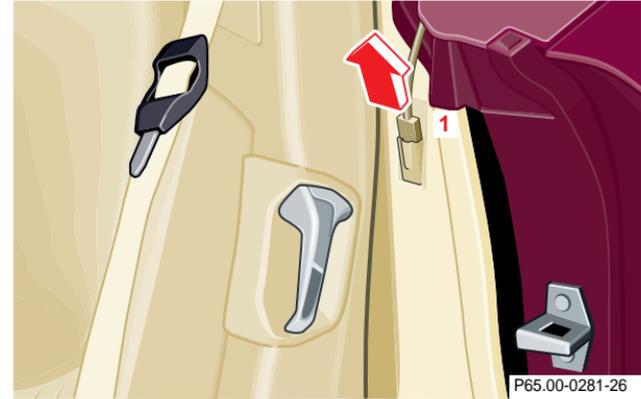
Das Abnehmen und Aufsetzen kann aber auch ohne Vorrichtung von zwei Personen vorgenommen werden.



Verletzungsgefahr!

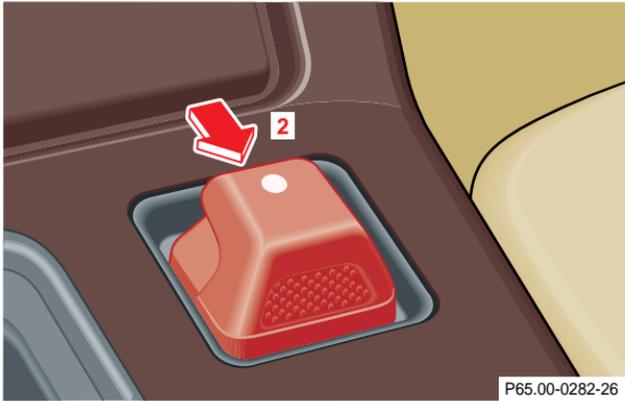
Vor der Betätigung des Verdeckschalters darauf achten, daß niemand eingeklemmt wird.

Dach abnehmen



1. Feststellbremse betätigen.
2. Türen öffnen.
3. Steckverbindung (1) zur heizbaren Heckscheibe lösen.

Fahrzeuge mit Panorama-Glasdach:
Zusätzlich auf der rechten Seite Steckverbindung zum elektrischen Sonnenrollo lösen.

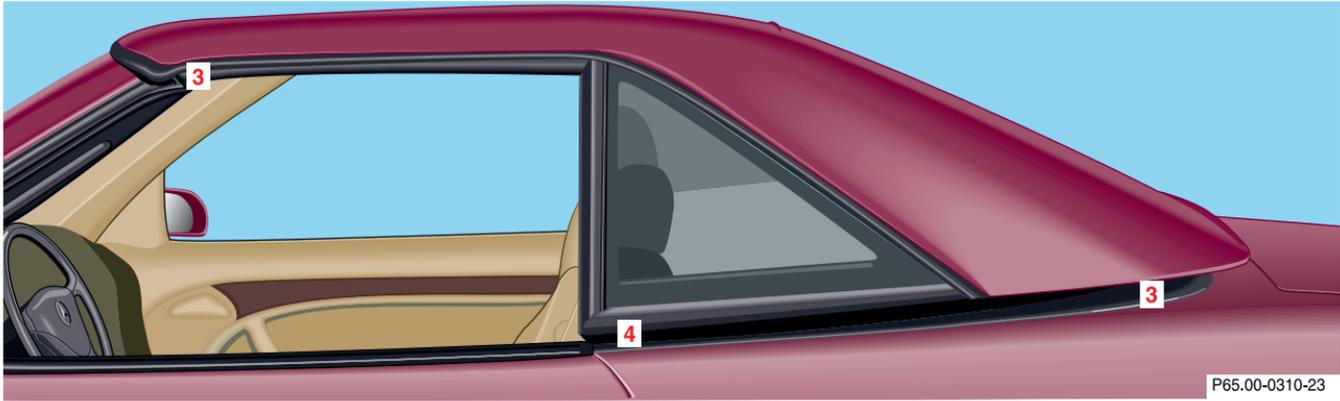


Der Entriegelungsvorgang beginnt:

- Die Seitenscheiben werden abgesenkt,
- der Überrollbügel wird abgeklappt,
- die Kontrollleuchte im Verdeckschalter leuchtet auf,
- das Dach wird entriegelt.

4. Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2.

Verdeckschalter innerhalb 10 Sekunden nach hinten drücken (2) und festhalten.

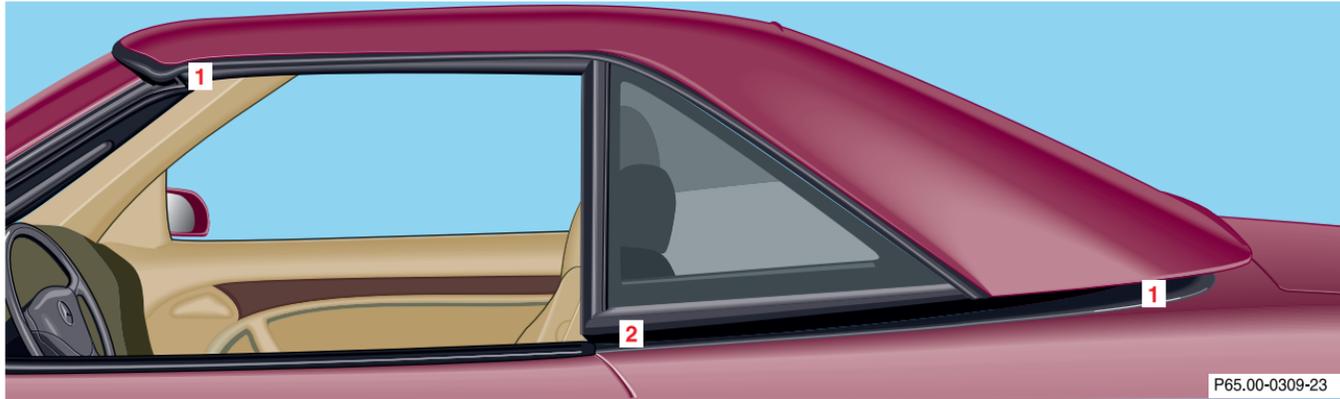


5. Aus Sicherheitsgründen nach dem Entriegeln den Schlüssel aus dem Lenkschloß abziehen. Die Kontrolleuchte im Verdeckschalter erlischt.
6. Das Dach senkrecht aus den Befestigungspunkten (3) und den Fixierpunkten (4) heben und vorsichtig nach hinten abnehmen – Gefahr von Lackbeschädigungen.

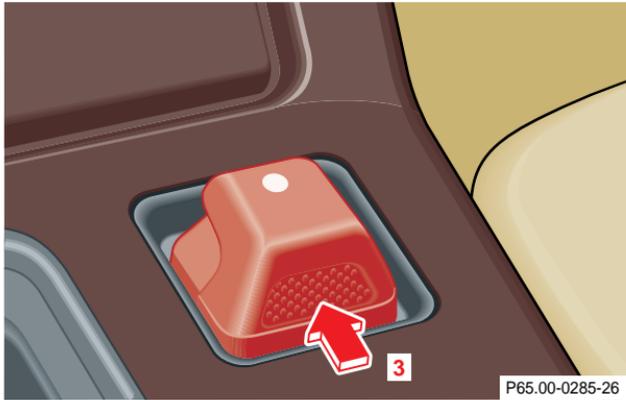
Hinweis:

Wir empfehlen, das Dach in einem speziellen Behälter aufzubewahren. Er ist in jeder Mercedes-Benz Service-Station erhältlich.

Dach aufsetzen



1. Feststellbremse betätigen.
2. Überrollbügel abklappen, Seite 24.
3. Türen öffnen.
4. Aus Sicherheitsgründen den Schlüssel aus dem Lenkschloß abziehen.
5. Das Dach vorsichtig vom Fahrzeugheck her über die Befestigungspunkte (1) und die Fixierpunkte (2) heben. Zuerst die hinteren Zapfen des Daches senkrecht in die hinteren Befestigungspunkte einführen, dann das Dach vorsichtig aufsetzen – Gefahr von Lackbeschädigungen.



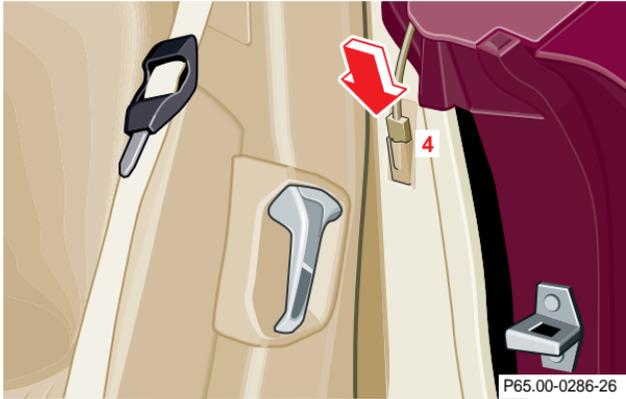
6. Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2. Die Kontrolleuchte im Verdeckschalter leuchtet auf.

7. Verdeckschalter nach vorn drücken (3):

- Die Seitenscheiben werden abgesenkt,
- das Dach wird verriegelt und die Kontrolleuchte im Verdeckschalter erlischt.

Wird der Verdeckschalter weiterhin gedrückt oder nach dem Loslassen innerhalb von ca. 2 Sekunden nochmals gedrückt, schließen die Seitenscheiben. Ein vorher aufgestellter Überrollbügel wird wieder aufgestellt.

Seitenscheiben und Überrollbügel lassen sich jedoch auch mit den zugehörigen Schaltern betätigen.



8. Steckverbindung (4) zur heizbaren Heckscheibe herstellen.

Fahrzeuge mit Panorama-Glasdach:
Zusätzlich auf der rechten Seite Steckverbindung
zum elektrischen Sonnenrollo herstellen.



Verletzungsgefahr!

Das Dach ist nicht verriegelt, wenn:

- Die Kontrollleuchte im Verdeckschalter nicht erlischt (Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2).
- Beim Anfahren oder Fahren für max. 10 Sekunden ein Gong ertönt und die Kontrollleuchte blinkt.

Vor der Weiterfahrt das Dach verriegeln:

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2.

Verdeckschalter nach vorn drücken.

Unfallgefahr!

Das Hardtop oder das Panorama-Glasdach muß beim
Fahren verriegelt sein.

Hinweise:

Aus Sicherheitsgründen kann das Dach nicht entriegelt werden:

- 10 Sekunden nach dem Drehen des Schlüssels im Lenkschloß in Stellung 2.
- Während der Fahrt.

Blinkt während der Betätigung des Verdeckschalters die Kontrolleuchte im Verdeckschalter, kann die Batteriespannung zu gering sein – Motor laufen lassen.

Blinkt die Kontrolleuchte weiter, das Dach abnehmen und die Anlage in einer Mercedes-Benz Service-Station überprüfen lassen.

Roadster-Verdeck

Für den Öffnungs- oder Schließvorgang ist über dem Verdeck ausreichender Freiraum erforderlich.

Solange der Verdeckstoff gefroren ist, darf das Verdeck nicht geöffnet werden.

Bei tieferen Temperaturen als -15 °C soll das Verdeck nicht geöffnet oder geschlossen werden.

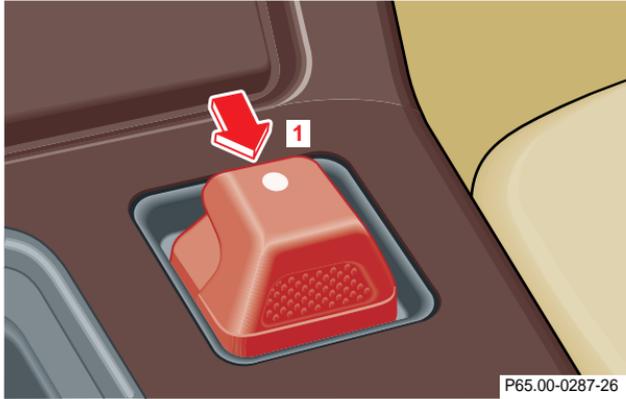


Verletzungsgefahr!

Vor und während der Betätigung des Verdeckschalters darauf achten, daß der Bewegungsraum des Überrollbügels frei ist und daß niemand durch die sich bewegenden Teile (Überrollbügel, Verdeckkastendeckel, Verdeckgestänge) verletzt wird.

Bei Gefahr den Verdeckschalter loslassen – der Bewegungsablauf ist sofort unterbrochen.

Verdeck öffnen



1. Feststellbremse betätigen.
2. Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2.
3. Verdeckschalter nach hinten drücken (1) und festhalten:
 - Die Seitenscheiben werden abgesenkt,
 - der Überrollbügel wird abgeklappt,
 - die Kontrollleuchte im Verdeckschalter leuchtet auf,

- das Verdeck wird in den Verdeckkasten abgelegt,
- der Verdeckkastendeckel wird geschlossen und verriegelt,
- die Kontrollleuchte im Verdeckschalter erlischt – der Öffnungsvorgang ist beendet.

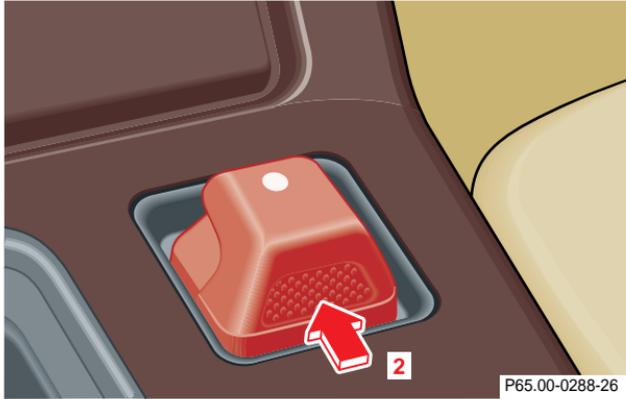
Wird der Verdeckschalter weiterhin gedrückt oder nach dem Loslassen innerhalb von ca. 2 Sekunden nochmals gedrückt, schließen die Seitenscheiben. Ein vorher aufgestellter Überrollbügel wird wieder aufgestellt.

Seitenscheiben und Überrollbügel lassen sich jedoch auch mit den zugehörigen Schaltern betätigen.

Hinweis:

Das Verdeck muß trocken sein, bevor es im Verdeckkasten abgelegt werden darf.

Verdeck schließen



1. Feststellbremse betätigen.
2. Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2.
3. Hochgestellte Sonnenblenden abklappen.

4. Verdeckschalter nach vorn drücken (2) und festhalten:
 - Die Seitenscheiben werden abgesenkt,
 - der Überrollbügel wird abgeklappt,
 - die Kontrollleuchte im Verdeckschalter leuchtet auf,
 - das Verdeck wird geschlossen und verriegelt.



Hinweis:

Wenn das Verdeck nicht in den Befestigungspunkten am Windschutzoberteil einrastet, den Verdeckschalter loslassen, in die Griffschale (3) greifen und die Zapfen in die Verschlüsse einführen. Verdeckschalter wieder nach vorn (2) drücken.

- Die Kontrollleuchte im Verdeckschalter erlischt – der Schließvorgang ist beendet.

Wird der Verdeckschalter weiterhin gedrückt oder nach dem Loslassen innerhalb von ca. 2 Sekunden nochmals gedrückt, schließen die Seitenscheiben. Ein vorher aufgestellter Überrollbügel wird wieder aufgestellt.

Seitenscheiben und Überrollbügel lassen sich jedoch auch mit den zugehörigen Schaltern betätigen.



Verletzungsgefahr!

Ein nicht verriegeltes Verdeck klappt nach dem Anfahren vor oder zurück. Nicht in Verdeckgestänge und Windschutzoberteil fassen.

Das Verdeck ist nicht verriegelt, wenn:

- Die Kontrolleuchte im Verdeckschalter nicht erlischt (Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2).
- Beim Anfahren oder Fahren für max. 10 Sekunden ein Gong ertönt und die Kontrolleuchte blinkt.

Vor der Weiterfahrt das Verdeck verriegeln:

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2.

Verdeckschalter nach vorn drücken.

Aus Sicherheitsgründen kann das Verdeck während der Fahrt nicht entriegelt werden.

Wenn das Verdeck nicht vollständig verriegelt sein sollte, kann es auch während der Fahrt noch verriegelt werden.

Blinkt während der Betätigung die Kontrolleuchte im Verdeckschalter:

- Die Batteriespannung kann zu gering sein – Motor laufen lassen.
- Der Antrieb kann überlastet sein (z. B. nach ca. 5 Betätigungen direkt nacheinander) – nach ca. 2 Minuten ist eine Betätigung wieder möglich.
- Die Spannung kann zuvor unterbrochen worden sein (Batterie war abgeklemmt oder leer) – das Verdeck kann nicht geöffnet oder geschlossen werden.

Um das Verdeck zu schließen, zuerst den Schlüssel aus dem Lenkschloß abziehen, das Verdeck von Hand in den Verdeckkasten zurückdrücken und die Seitenscheiben neu justieren, siehe **Interieur**.

Um das Verdeck zu öffnen, zuerst die Seitenscheiben neu justieren, siehe **Interieur**.

Blinkt die Kontrolleuchte weiter, das Verdeck mechanisch verriegeln, Seite 41.

Anlage in einer Mercedes-Benz Service-Station überprüfen lassen.

Hinweise:

Wurde der Überrollbügel automatisch aufgestellt, den Verdeckschalter so lange drücken bis der Öffnungs- oder Schließvorgang beginnt.

Anhaltende Sonnenbestrahlung greift Textilgewebe, Farbe und Gummierung an.

Knickstellen in den Kunststoffscheiben sind unvermeidbar.

Bleibt das Verdeck längere Zeit im Verdeckkasten, kann es stockig werden.

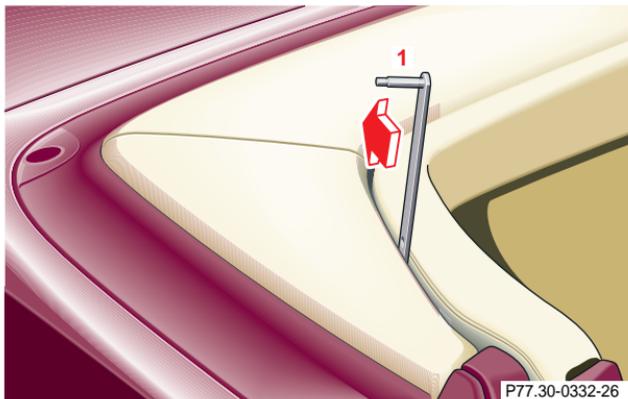
Wir empfehlen deshalb, das Hardtop oder Panorama-Glasdach mehrmals im Jahr abzunehmen, besonders in den feuchtkalten Wintermonaten. Das Verdeck hochklappen und bei geöffneten Seitenscheiben gut durchlüften.

Roadster-Verdeck mechanisch schließen

Bei einem Defekt der Automatik kann das Verdeck mechanisch geschlossen werden. Diese Arbeit sollte von zwei Personen unter größter Vorsicht durchgeführt werden.

Für diese Arbeit liegt dem Bordwerkzeug ein kombinierter Gabel-/Innensechskantschlüssel bei.

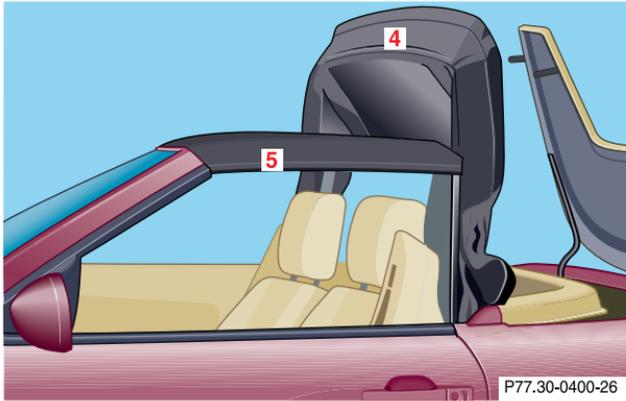
1. Türen öffnen.
2. Überrollbügel mit dem Schalter abklappen, Seite 24. Kann der Überrollbügel nicht abgeklappt werden, das Verdeck vorsichtig darüber führen.
3. Aus Sicherheitsgründen den Schlüssel aus dem Lenkschloß abziehen.



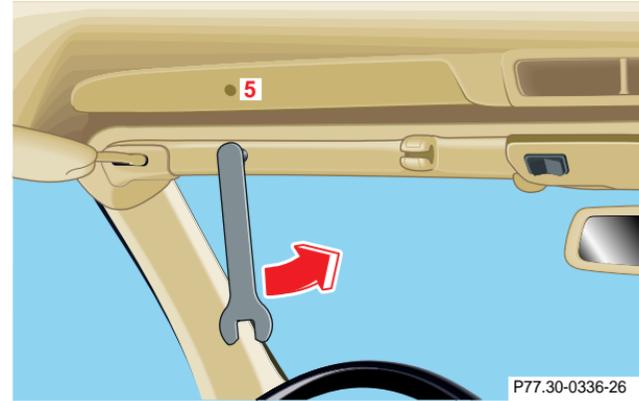
4. Rechten Verschluss des Verdeckkastendeckels entriegeln:
Gabelschlüssel (1) auf den Bolzen zwischen dem Überrollbügel und dem Verdeckkastendeckel aufstecken. Gabelschlüssel (1) nach hinten drücken.



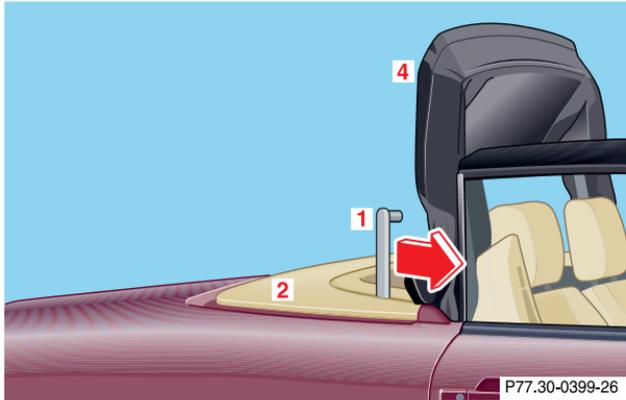
5. Verdeckkastendeckel (2) senkrecht stellen.
6. Verdeck (3) senkrecht stellen.
Stoffhaltebügel (4) aus dem Verdeckkasten ziehen.



7. Verdeckrahmen (5) auf den Rahmen der Windschutzscheibe legen.
Stoffhaltebügel (4) senkrecht stellen.



8. Sonnenblenden zur Seite schwenken. Kappen links und rechts abnehmen, Innensechskantschlüssel ansetzen.
9. Verdeckrahmen (5) links und rechts in 3 Stufen verriegeln – Innensechskantschlüssel zur Fahrzeugmitte drehen (Reihenfolge beachten):
 1. Linke Seite bis zur ersten Raste drehen.
 2. Rechte Seite bis zur zweiten Raste drehen.
 3. Linke Seite bis zur zweiten Raste drehen.



10. Verdeckkastendeckel (2) schließen.

Dazu den Verdeckkastendeckel links und rechts nach unten drücken bis er auf dem Dichtgummi aufliegt.

Rechten Verschuß des Verdeckkastendeckels verriegeln:

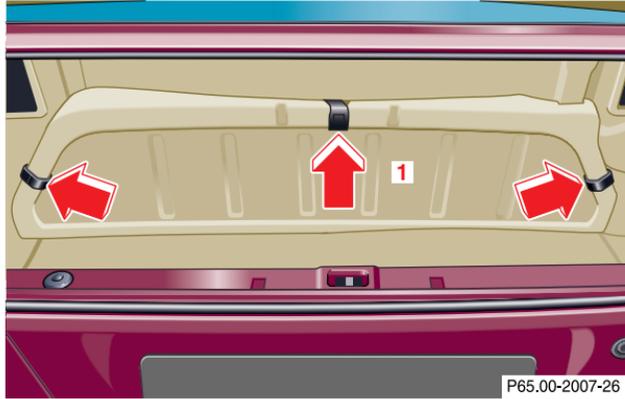
Gabelschlüssel (1) zwischen Überrollbügel und Verdeckkastendeckel auf den Bolzen stecken und nach vorn drücken.

11. Stoffhaltebügel (4) auflegen.
Einrasten ist nicht möglich.

Hinweis:

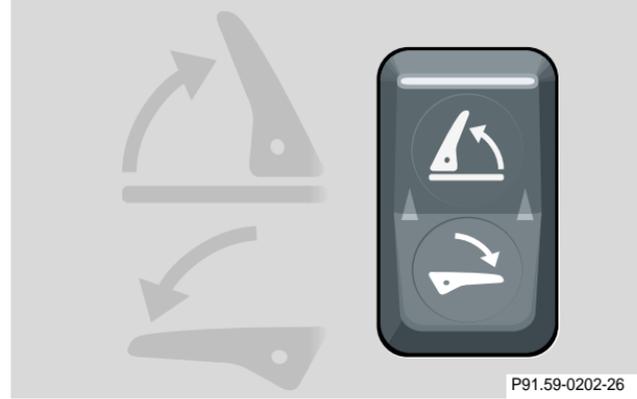
Verdeck in einer Mercedes-Benz Service-Station überprüfen lassen.

Windschott

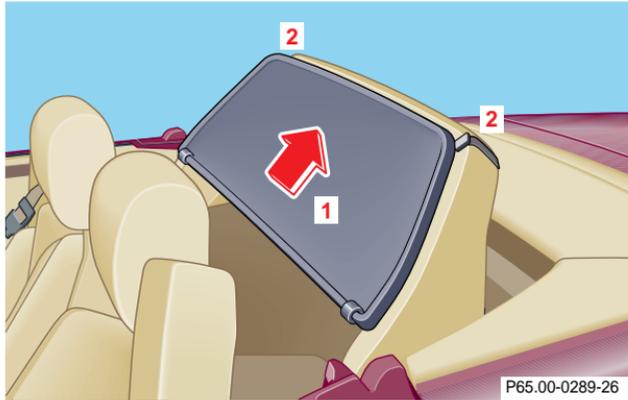


Das Windschott befindet sich im Kofferraum unter der Abdeckung (1). Die Befestigung erfolgt über die Klammern (Pfeile).

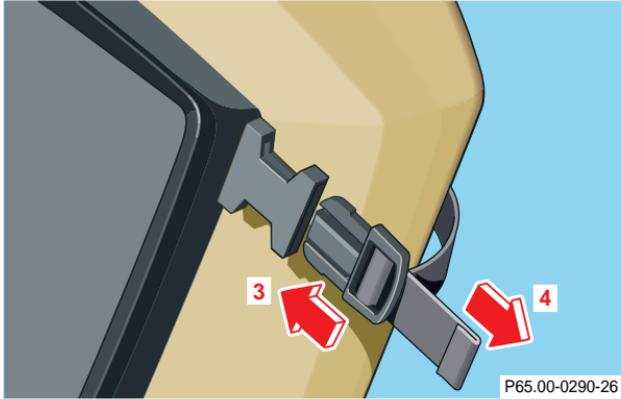
Einbauen:



1. Überrollbügel mit dem Schalter etwas aufstellen, Seite 24.

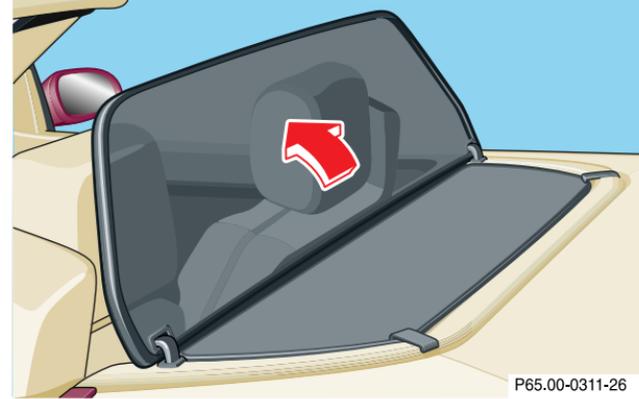


-
2. Windschott unten am Überrollbügel ansetzen und mit den Haken unter den Überrollbügel fahren.
3. Windschott nach oben in den Überrollbügel schieben (1). Dabei die Befestigungsbänder (2) nicht ein-klemmen.
4. Überrollbügel mit dem Schalter vollständig aufstel-len, Seite 24.



5. Windschott mit den Befestigungsbändern am Überrollbügel befestigen (3).
6. Befestigungsbänder spannen (4).
7. Überrollbügel mit dem Schalter abklappen, Seite 24.

Aufstellen:

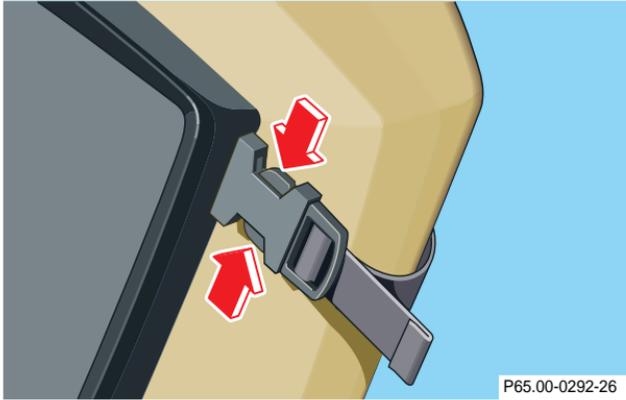


Oberteil des Windschotts bis zum Anschlag gegen die Kopfstützen schwenken.

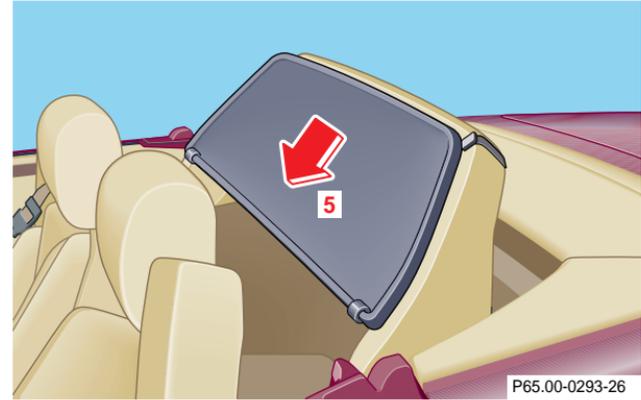
 **Verletzungsgefahr!**

Sollen die Fondsitze besetzt werden, das Windschott abnehmen.

Ausbauen:

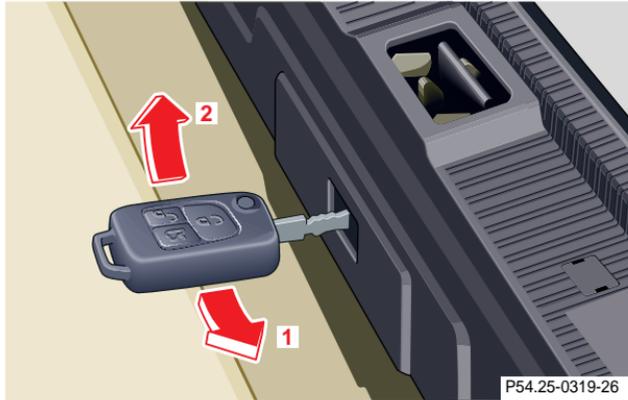


1. Oberteil des Windschotts abklappen.
2. Überrollbügel mit dem Schalter aufstellen, Seite 24.
3. Steckverbindungen der Befestigungsbänder lösen. Dazu die Schloßzungen zusammendrücken.
4. Überrollbügel mit dem Schalter etwas abklappen, Seite 24.



5. Windschott am Überrollbügel nach unten ziehen (5) und herausheben.

Kofferraumleuchte

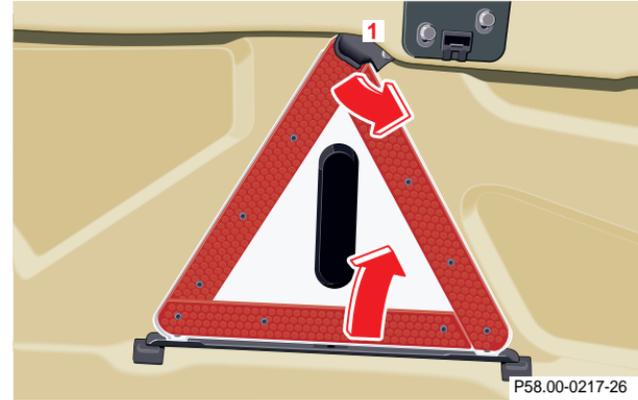


- 1 Ausschalten
- 2 Einschalten

Die Leuchte ausschalten (1), wenn der Kofferraumdeckel längere Zeit geöffnet bleibt. Dadurch wird ein Entladen der Batterie vermieden.

Die Leuchte schaltet automatisch ein, wenn der Kofferraumdeckel geschlossen und wieder geöffnet wird.

Warndreieck



Das Warndreieck ist innen am Kofferraumdeckel befestigt.

Die Verriegelung (1) nach unten drehen und das Warndreieck nach oben herausnehmen.

Verbandtasche

Die Verbandtasche befindet sich im Kofferraum in der linken Mulde.

Den Inhalt der Verbandtasche regelmäßig auf Vollständigkeit und Brauchbarkeit prüfen.

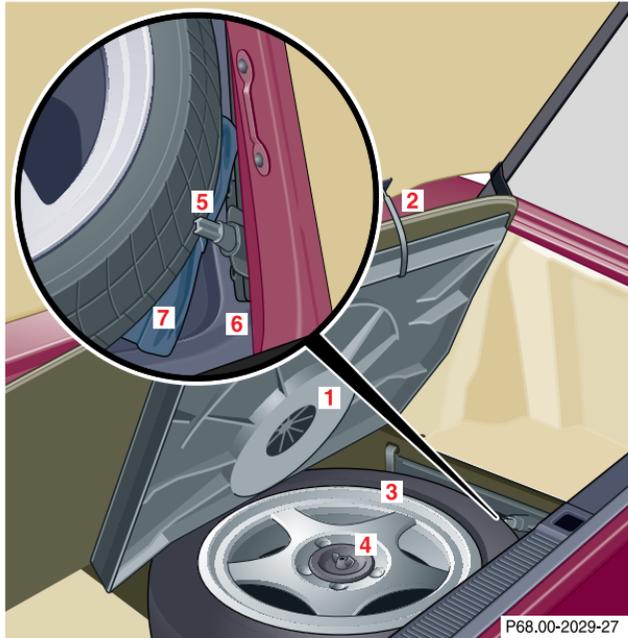
Auto Pilot System – Navigationsrechner



Der Navigationsrechner (1) mit dem CD-ROM-Player befindet sich im Kofferraum links hinter der Abdeckung.

Bedienung sowie CD-ROM wechseln siehe separate Betriebsanleitung Auto Pilot System.

Leichtbau-Reserverad, Bordwerkzeug, Wagenheber



- 1 Reserveradabdeckung
- 2 Lasche
- 3 Leichtbau-Reserverad
- 4 Flügelschraube mit Halteplatte
- 5 Einsteckbolzen
- 6 Wagenheberfuß
- 7 Bordwerkzeug

Windschott mit Abdeckung herausnehmen, Seite 45.

Matte zurückschlagen, Reserveradabdeckung (1) hochklappen und Lasche (2) im Halter am Kofferraumdeckel einhängen.

Leichtbau-Reserverad

Herausnehmen:

Wagenheber herausnehmen. Flügelschraube mit Halteplatte (4) abschrauben. Leichtbau-Reserverad (3) herausnehmen.

Hinweis:

Das Einlegen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Wagenheber



Verletzungsgefahr!

Der Wagenheber ist nur zum kurzzeitigen Anheben des Fahrzeuges beim Radwechsel vorgesehen. Bei Arbeiten unter dem Fahrzeug müssen Unterstellböcke verwendet werden.

Einbaulage des Wagenhebers siehe Abbildung.

Der Einsteckbolzen muß fast bis zum Wagenheberfuß (6) zurückgedreht sein.

Hinweis:

Erst den Wagenheber, dann das Leichtbau-Reserverad herausnehmen; einlegen in umgekehrter Reihenfolge.

Skihalter

Um Beschädigungen am Fahrzeug zu vermeiden, nur von uns erprobte und freigegebene Skihalter verwenden. Montageanleitung beachten.

Anhängevorrichtung mit abnehmbarem Kugelhals

Der abnehmbare Kugelhals befindet sich zusammen mit dem Steckschloß im Kofferraum in einer Aufbewahrungstasche.

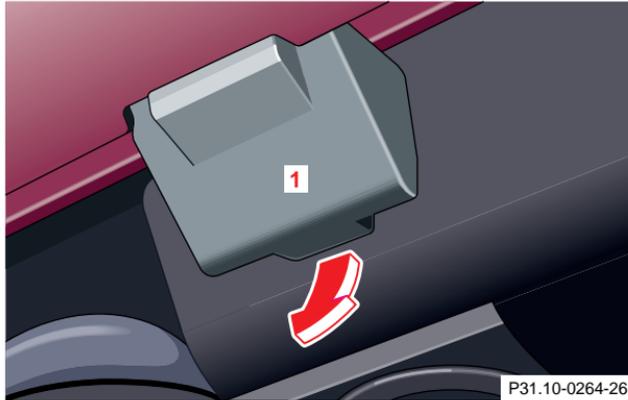


Unfallgefahr!

Kugelhalsmontage mit besonderer Sorgfalt durchführen, da hiervon die Sicherheit des gesamten Gepanss abhängt.

Bei Funktionsstörungen oder Beschädigung ist die gesamte Anhängevorrichtung in einer Mercedes-Benz Service-Station prüfen zu lassen.

Abdeckung Kugelhals-Halterung



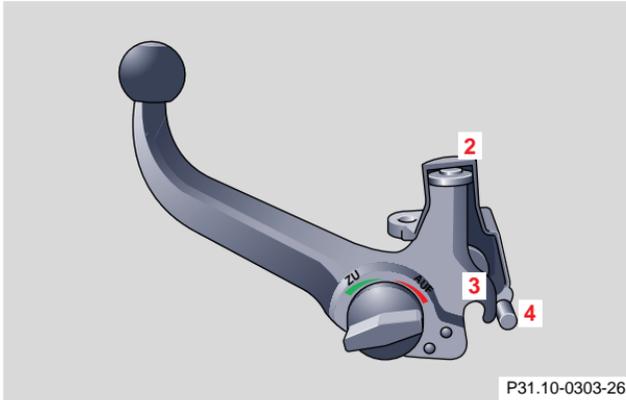
Hinter die Abdeckung (1) fassen und diese nach hinten abziehen.

Kugelhals anbauen

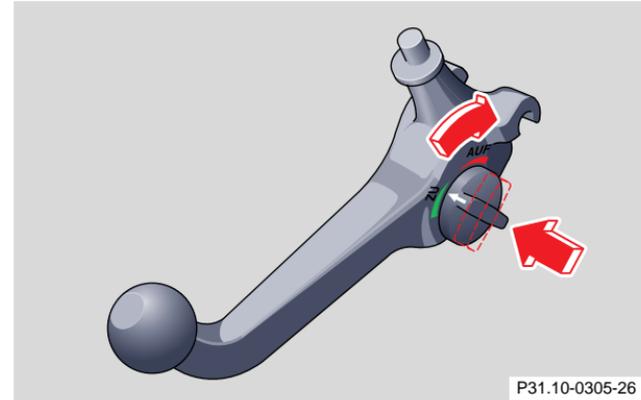
Kugelhals der Aufbewahrungstasche entnehmen und die Abdeckung in die Tasche legen.

Steckschloß aus dem Kugelhals-Handrad entfernen.

Handrad drücken und bis zum Anschlag in den roten Bereich „AUF“ drehen.

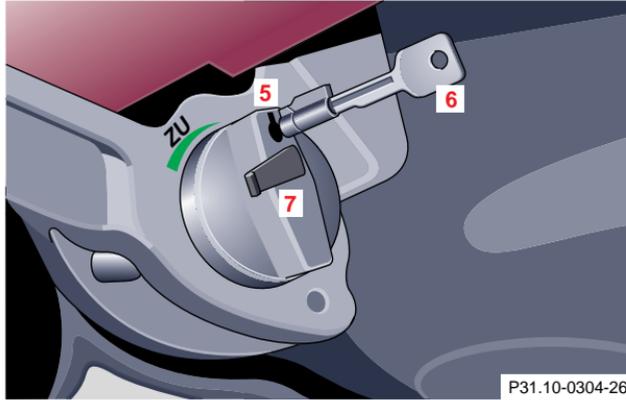


Kugelhals in die Halterung (2) einführen und senkrecht nach unten drücken, damit die Klauen (3) den Bolzen (4) der Kugelhals-Halterung umschließen.



Dabei verriegelt sich der Kugelhals selbsttätig. Das Handrad muß im grünen Bereich „ZU“ stehen.

Kugelhals sichern



Dazu Steckschloß (5) einsetzen. Schlüssel (6) abziehen und Schutzkappe (7) einsetzen.

Danach darf sich das abgeschlossene Handrad nicht in Richtung „AUF“ drehen lassen.

Fahrstellung

 Unfallgefahr!

Bei Funktionsstörungen oder Beschädigung ist die gesamte Anhängervorrichtung in einer Mercedes-Benz Service-Station prüfen zu lassen.

Wird die Anhängervorrichtung nicht benötigt, empfehlen wir, den Kugelhals auszubauen.

Kugelhals ausbauen

Schutzkappe öffnen und Steckschloß entfernen.

Handrad drücken und bis zum Anschlag in Richtung „AUF“ drehen, dabei den Kugelhals anheben (eventuell von unten dagegen schlagen).

Abdeckung einsetzen

Die Abdeckung bis zum Einrasten in die Kugelhals-Halterung schieben.

Hinweis:

Auf festen Sitz der Abdeckung achten.

Kugelhals aufbewahren

Handrad in den grünen Bereich „ZU“ drehen.

Steckschloß in das Handrad einsetzen und verschließen.
Schlüssel abziehen.



Unfallgefahr!

Kugelhals nicht ungesichert im Innenraum mitführen.

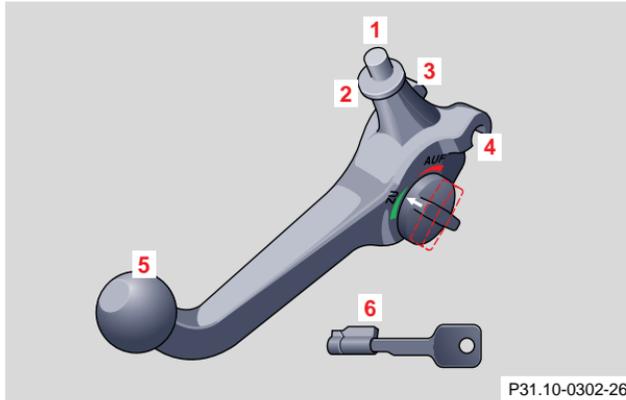
Insassen können sonst bei starkem Bremsen, bei einer schnellen Richtungsänderung oder bei einem Unfall durch den umherschleudernden Kugelhals verletzt werden.

Kugelhals in die Aufbewahrungstasche legen, ggf. reinigen.

Hinweis:

Den Kugelhals nicht mit Hochdruckreiniger säubern.
Keine Lösungsmittel verwenden.

Pflegehinweis



Bei Verschmutzung den Kugelhals und die Kugelhals-Halterung reinigen, damit eine leichtgängige Montage und Demontage stets gewährleistet ist.

Wichtig!

Den Kugelhals nicht mit Hochdruckreiniger säubern. Keine Lösungsmittel verwenden.

Nach der Reinigung folgende Stellen leicht einölen oder einfetten:

- 1 Druckbolzen,
- 2 Ringführung,
- 3 Auslösestift,
- 4 Klauen,
- 5 Kugel,
- 6 Steckschloß mit Schlüssel,

sowie die Kugelhals-Halterung am Fahrzeug.

Das Schloß mit säure- und harzfreiem Öl behandeln.

Anschließend eine Funktionskontrolle am Fahrzeug vornehmen.

Diese Arbeiten können auch bei einer Mercedes-Benz Service-Station durchgeführt werden.

Anhänger mit 7-poligem Stecker

Eine Steckverbindung zwischen einem Fahrzeug mit 13-poliger Steckdose und einem Anhänger mit 7-poligem Stecker kann mit einem Adapterkabel hergestellt werden.

Das Adapterkabel ist in jeder Mercedes-Benz Service-Station erhältlich.

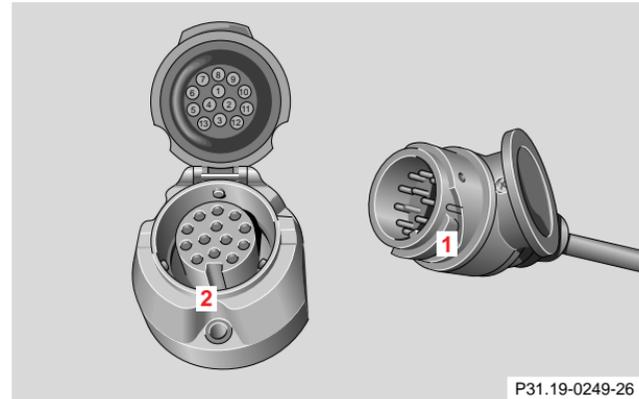
Montage:

Deckel anheben. Stecker mit der Nase in die Nut einsetzen und bis zum Anschlag nach rechts drehen. Deckel einrasten lassen.

Adapterkabel mit Kabelbändern am Anhänger lose befestigen.

Dauerstrom

Falls Dauerstrom am Anhänger benötigt wird, die Dauerstromleitung im Adapterkabel von einer Mercedes-Benz Service-Station anschließen lassen.



- 1 Nase
- 2 Nut

Reifen, Räder

Verwenden Sie nur von uns geprüfte und freigegebene Reifen.

Über die für Ihren Fahrzeugtyp freigegebenen Reifen informiert Sie Ihr Fahrzeugschein und jede Mercedes-Benz Service-Station.

Runderneuerte Reifen werden von uns nicht freigegeben, weil beim Runderneuern Vorschädigungen nicht in jedem Fall erkannt werden können. Daher kann die Fahrsicherheit von uns nicht gewährleistet werden.

Werden andere Räder, als die für Ihren Fahrzeugtyp freigegebenen montiert, kann der Freigang der Räder und Reifen nicht gewährleistet werden.

Nacharbeiten an Bremsanlage und Rädern sowie die Verwendung von Distanz- und Bremsstaubscheiben sind nicht zulässig. Außerdem erlischt die Betriebserlaubnis für das Fahrzeug.

Nur Reifen und Räder gleicher Bauart, gleichen Fabrikates und gleicher Ausführung verwenden.

Auf die Räder nur solche Reifen montieren, die für diese Räder passen.

Abmessungen der Räder und Reifengrößen siehe **Technische Daten**.

Fahrzeuge mit rundum gleicher Reifengröße:
Einzelne neue Reifen auf die Vorderräder montieren.

Wir empfehlen neue Reifen auf einer Strecke von ca. 100 km mit mäßiger Geschwindigkeit einzufahren.

Beim Beladen des Fahrzeuges den Reifen-Luftdruck richtigstellen.

Reifen-Luftdruck, Seite 68.



Unfallgefahr!

Winterreifen mit vorgeschriebener Laufrichtung:

Die Laufrichtung ist durch einen Pfeil auf der Seitenwand des Reifens gekennzeichnet und ist unbedingt einzuhalten.

Hinweise:

Beschädigungen an den Felgenhörnern der Räder können zu Luftverlust führen und Reifenwulstschäden verursachen. Deshalb die Räder regelmäßig auf Schäden überprüfen. Eventuelle Gratbildung entfernen lassen.

Räder umsetzen



Unfallgefahr!

Die Räder dürfen nur umgesetzt werden, wenn die Vorder- und Hinterräder die gleiche Größe haben.

Verletzungsgefahr!

Unbedingt „Radwechsel“ beachten, Seite 62.

Fahrzeuge mit rundum gleicher Radgröße:

Die Räder, je nach Abnutzungszustand der Reifen, alle 5 000 bis 10 000 km umsetzen. Dabei die Laufrichtung der Räder beibehalten.

Das Umsetzen muß vor einer deutlichen Ausbildung des charakteristischen Abnutzungsbildes der Reifen vorgenommen werden. Charakteristisch ist die Abnutzung bei Vorderrädern an der Schulter und bei Hinterrädern in der Mitte des Reifens.

Bei jedem Umsetzen der Räder die Radinnenseiten gründlich reinigen.

Reifen-Luftdruck richtigstellen, Seite 68.

Leichtbau-Reserverad



Verletzungsgefahr!

Unbedingt „Radwechsel“ beachten, Seite 62.

Das Leichtbau-Reserverad kann im Falle einer Reifenpanne wie ein normales Rad eingesetzt werden; es sollte jedoch sobald als möglich durch ein Normalrad ersetzt werden, da es nur eine begrenzte Lebensdauer mit maximal 20 000 km Laufleistung hat.

Bei der Reifenerneuerung kann der Reservereifen auf ein Laufrad aufgezogen werden, wenn der Reifen der gleichen Ausführung entspricht wie die der Laufräder. Ist der Reifen älter als 6 Jahre, sollte er nur im Pannenfalle eingesetzt werden.



Unfallgefahr!

Das Leichtbau-Reserverad darf nur im Pannenfalle montiert werden, da es eine begrenzte Lebensdauer von maximal 20 000 km hat.

Aufkleber beachten!

Der Betrieb mit mehr als einem Leichtbau-Reserverad ist nicht zulässig.

Sobald als möglich in einer Mercedes-Benz Service-Station das Leichtbau-Reserverad durch ein Normalrad ersetzen lassen.

AMG-Sonderausstattung:

Rad- und Reifengröße von Leichtbau-Reserverad und Normalrad sind unterschiedlich. Deshalb kann bei Einsatz des Leichtbau-Reserverades das Fahrverhalten beeinträchtigt werden. Die Fahrweise dieser Situation anpassen.

Sobald als möglich in einer Mercedes-Benz Service-Station das Leichtbau-Reserverad durch ein AMG Rad ersetzen lassen.

Radwechsel



Verletzungsgefahr!

Vor Arbeiten am Fahrzeug, z. B. Radwechsel, den Überrollbügel mit dem Schalter aufstellen und den Schlüssel aus dem Lenkschloß abziehen.

Der Wagenheber ist nur zum kurzzeitigen Anheben des Fahrzeuges beim Radwechsel vorgesehen.

Die Standfläche des Wagenhebers muß fest und eben sein. Bei losem Untergrund eine Unterlage für den Wagenheber verwenden.

Bei Arbeiten unter dem Fahrzeug müssen Unterstellböcke verwendet werden.

Während eines Radwechsels dürfen sich keine Personen im Fahrzeuginnenraum aufhalten.

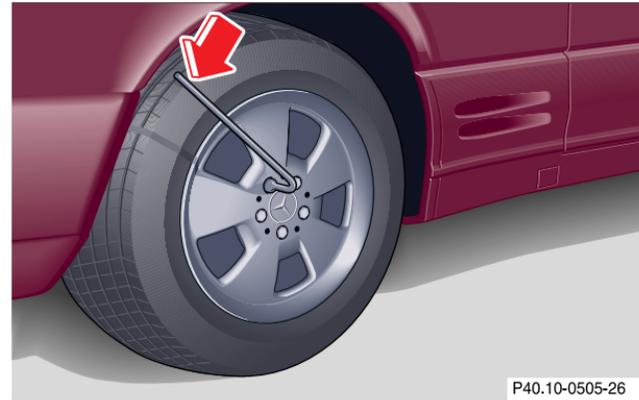
Unfallgefahr!

Gefahr der Aussperrung beim Radwechsel:

Das Fahrzeug verriegelt, wenn sich der Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 befindet und die Räder drehen.

Das „Automatische Verriegeln bei Fahrt“ kann ausgeschaltet werden, Seite 16.

Fahrzeuge mit Fahrzeugniveau-Einstellung, siehe **Fahren**, Sperrschalter.



Das Fahrzeug möglichst auf einer ebenen Fläche abstellen.

1. Pedal der Feststellbremse kräftig niederreten. Die Feststellbremse darf nicht gelöst werden, solange das Fahrzeug angehoben ist.
2. Mechanisches Getriebe in den 1. oder Rückwärtsgang, automatisches Getriebe in Stellung P schalten.

3. Fahrzeuge mit Fahrzeugniveau-Einstellung:
Bei laufendem Motor Sperrschalter drücken,
siehe **Fahren**. Kontrolleuchte im Sperrschalter und
ADS-Warnleuchte im Kombi-Instrument leuchten.
4. Motor abstellen.
5. Fahrzeug gegen Abrollen mit Keilen oder ähnlichem
sichern.

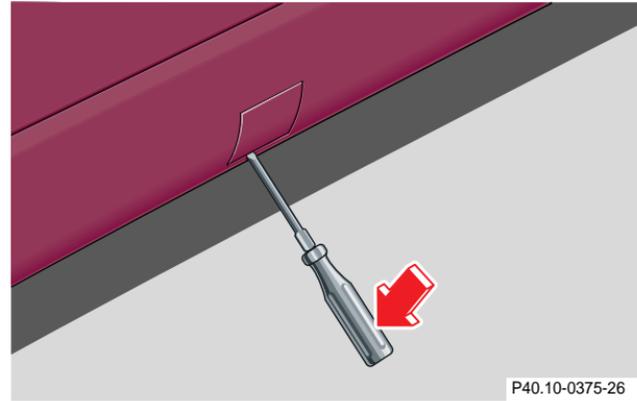
Auf ebener Straße:

Das diagonal gegenüberliegende Rad vorn und hinten unterlegen.

An Steigungen und Gefällen:

Beide Räder der anderen Achse bergabwärts unterlegen.

6. Radschrauben mit dem Schlüssel (Bordwerkzeug,
Seite 51) lösen, aber noch nicht ganz heraus-
schrauben.

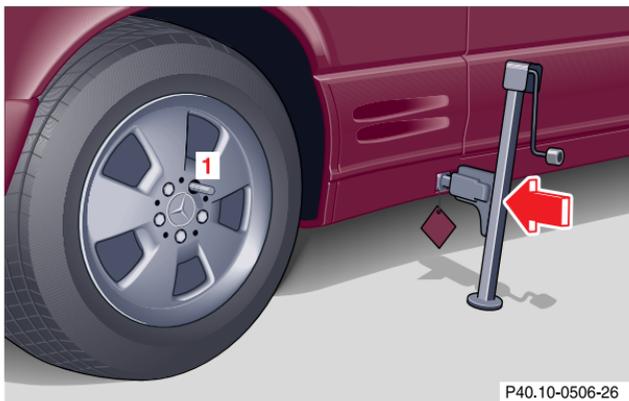


7. Abdeckung für Wagenheber-Einsteckrohr abnehmen.

Wagenheber-Einsteckrohre befinden sich hinter den Radläufen der Vorderräder und vor den Radläufen der Hinterräder.

8. Einsteckbolzen des Wagenhebers vollständig in das Einsteckrohr schieben.

Der Wagenheber muß immer lotrecht stehen – auch an Steigungen.



P40.10-0506-26

9. Fahrzeug anheben bis das Rad vom Boden abgehoben hat.
10. Oberste Radschraube herausschrauben. Zentrierbolzen (1) aus dem Bordwerkzeug in die Gewindebohrung schrauben. Restliche Radschrauben herausdrehen. Nicht in Sand oder Schmutz ablegen.
11. Rad abnehmen.



Unfallgefahr!

Radschrauben erneuern, die beschädigt oder ange-
rostet sind.

Radschrauben nicht einölen oder einfetten.

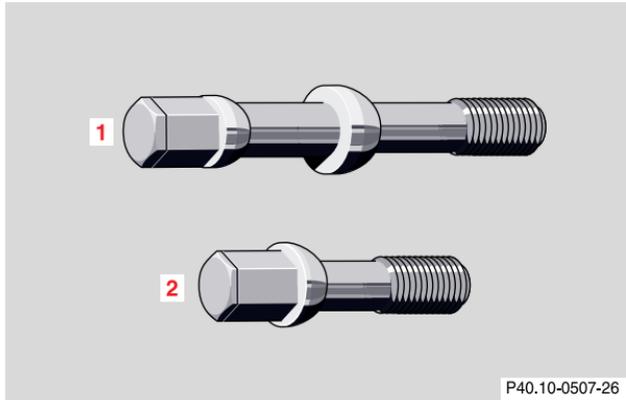
Ist ein Gewinde in der Radnabe beschädigt, darf
nicht mehr gefahren werden.

Eine Mercedes-Benz Service-Station
benachrichtigen.

Anlagefläche von Rad und Radnabe reinigen.

Radschrauben beachten!

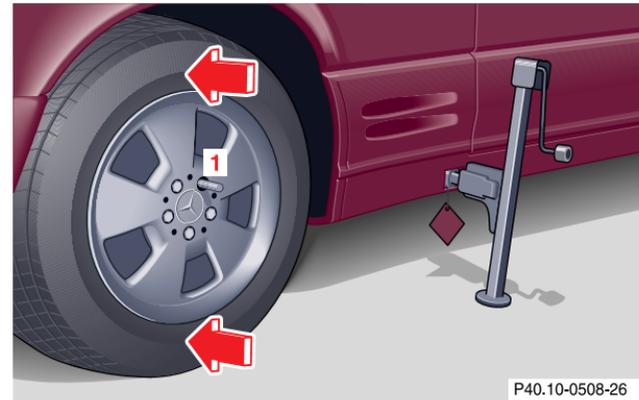
Nur original Mercedes-Benz Radschrauben verwenden – gekennzeichnet durch einen Mercedes-Stern.
Andere Radschrauben können sich lösen.



- 1** Nur für Leichtmetallräder $8 \frac{1}{4}$ J x 17
- 2** Nur für AMG-Leichtmetallräder
 Vorderachse:
 $8 \frac{1}{2}$ J x 18 H2 ET25
 Hinterachse:
 10 J x 18 H2 ET25

Hinweis:

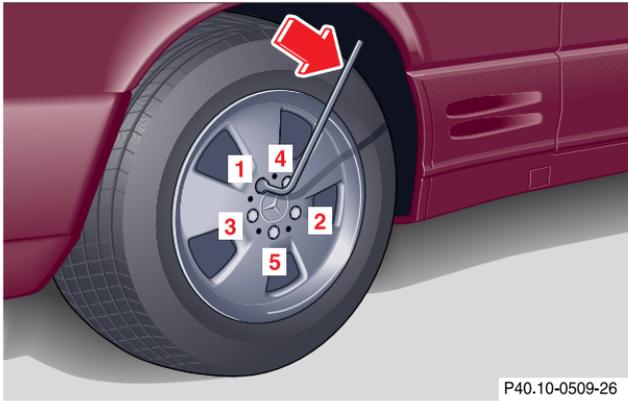
Für das Leichtbau-Reserverad können die Radschrauben (1) oder (2) verwendet werden.



12. Rad aufschieben und andrücken.

Radschrauben einschrauben und leicht anziehen.
 Radschrauben beachten, Seite 65.

Zentrierbolzen (1) herausschrauben und die letzte Radschraube einschrauben.



13. Fahrzeug ablassen. Wagenheber abnehmen und Abdeckung für Wagenheber-Einsteckrohr einsetzen.
14. Alle Radschrauben gleichmäßig festziehen. Anziehschema siehe Abbildung. Anziehdrehmoment **110 Nm**.

15. Reifen-Luftdruck richtig stellen.

16. Fahrzeuge mit Fahrzeugniveau-Einstellung: Sperrschalter drücken, siehe Fahrzeugniveau-Einstellung **Fahren**. Kontrollleuchte im Sperrschalter und ADS-Warnleuchte im Kombi-Instrument erlöschen.

Hinweise:

Den Einsteckbolzen fast bis zum Fuß des Wagenhebers zurückdrehen, bevor er in der Reserveradmulde abgelegt wird.

Erst das Leichtbau-Reserverad, dann den Wagenheber in die Reserveradmulde legen.



Unfallgefahr!

Nicht mit betätigtem Sperrschalter fahren, da in diesem Fall die Niveauregulierung und Fahrzeug-niveau-Einstellung außer Funktion sind.

Die Radschrauben können sich lösen, wenn sie nicht mit einem Anziehdrehmoment von 110 Nm angezogen wurden. Deshalb nach einem Radwechsel das Anziehdrehmoment umgehend kontrollieren lassen.

Reifen-Luftdruck



Unfallgefahr!

Bei wiederholt abfallendem Reifen-Luftdruck muß der Reifen unbedingt auf Fremdkörper, Rad und Ventil auf Undichtheit untersucht werden.

Reifen-Luftdruck siehe Tabelle in der Tankklappe.



Den Reifen-Luftdruck regelmäßig kontrollieren, mindestens jedoch alle 14 Tage.
Das Leichtbau-Reserverad nicht vergessen!

Beim Beladen des Fahrzeuges den Reifen-Luftdruck richtigstellen.

Hinweis:

Der Reifen-Luftdruck ändert sich pro 10 °C Lufttemperatur-Wechsel um ca. 0,1 bar. Dies ist bei Luftdruckkontrollen in Räumen zu beachten – besonders im Winter.

Beispiel:

Raumtemperatur = ca. + 20 °C

Außentemperatur = ca. 0 °C

Einzustellender Luftdruck = vorgeschriebener Luftdruck + 0,2 bar.

Die für geringe Belastung angegebenen Reifen-Luftdrucke sind Mindestwerte, die einen guten Fahrkomfort ergeben.

Der höhere Reifen-Luftdruck für hohe Belastung ist auch bei geringer Belastung des Fahrzeuges fahrtechnisch günstig und durchaus zulässig. Der Abrollkomfort wird jedoch etwas geringer.

Beim Fahren erhöht sich in Abhängigkeit von Fahrgeschwindigkeit und Belastung die Reifentemperatur und damit auch der Reifen-Luftdruck.

Deshalb sollen Korrekturen am Reifen-Luftdruck normalerweise nur bei kalten Reifen vorgenommen werden.

Bei warmen Reifen darf eine Korrektur nur dann erfolgen, wenn die aus der Tabelle ersichtlichen Werte unter Berücksichtigung des jeweiligen Betriebszustandes unterschritten sind.

Fahrhinweise bei Winterglätte siehe **Fahren**.

Fahrzeuge mit Antriebs-Schlupf-Regelung (ASR) oder mit Elektronischem-Stabilitäts-Programm (ESP):
Zum Fahren mit Schneeketten kann die ASR- oder ESP-Fahrstabilitätsregelung abgeschaltet werden, siehe **Fahren**.

Motorhaube



Verletzungsgefahr!

Bei geöffneter Motorhaube und laufendem Motor besteht Verletzungsgefahr.

Der Motor ist mit einer elektronischen Zündanlage ausgerüstet. Wegen der hohen Zündspannung ist es sehr gefährlich, Bauteile der Zündanlage (Zündspule, Zündverteiler, Zündkabel, Zündkerzenstecker, Prüfsteckdose) zu berühren, wenn:

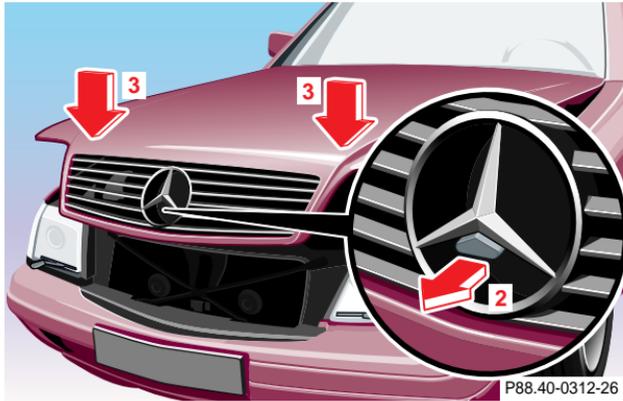
- Der Motor läuft.
 - Der Motor angelassen wird.
 - Der Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 steht und der Motor von Hand durchgedreht wird.
-



P68.00-0514-26

Öffnen:

Griff ziehen – die Motorhaube ist entriegelt.



P88.40-0312-26

Griff (2) springt etwas hervor.

Griff ziehen und die Motorhaube öffnen.

Der Scheibenwischerarm darf nicht nach vorn geklappt sein – Beschädigungsgefahr!

Schließen:

Motorhaube zuschlagen. Dabei die Hände nur auf die Kanten (3) auflegen.

Ist die Motorhaube nicht richtig eingerastet, die Motorhaube nochmals öffnen und mit etwas mehr Schwung zuschlagen.

Motorölstand

Motorölstand-Anzeige im Display des Kombi-Instrumentes (SL 280, SL 320, SL 500)



Das Fahrzeug muß bei der Ölstandskontrolle waagrecht stehen.

Ölstand ca. 5 Minuten nach dem Abstellen des betriebswarmen Motors kontrollieren.

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 drehen und warten bis im Display die Symbole  und  erscheinen.

Stellknopf (1) innerhalb einer Sekunde zweimal drücken.

Im Display können folgende Anzeigen erscheinen:

o.k.

Es muß kein Öl nachgefüllt werden.

-1.0L

Es muß 1 Liter Öl nachgefüllt werden.

-1.5L

Es müssen 1,5 Liter Öl nachgefüllt werden.

-2.0L

Es müssen 2,0 Liter Öl nachgefüllt werden.

HI

Zuviel eingefülltes Öl muß abgelassen oder abgesaugt werden.

Bei Ölstand über der Max-Markierung besteht die Gefahr eines Motor- oder Katalysatorschadens.

Öleinfüllöffnung, Seite 74.

Ist keine korrekte Ölstandsmessung möglich, blinkt das Symbol  im Display. Die Messung des Ölstandes nach kurzer Wartezeit wiederholen.

Wird wiederholt kein Ölstand angezeigt, kann der Ölstand auch mit dem Ölmeßstab kontrolliert werden, Seite 74.

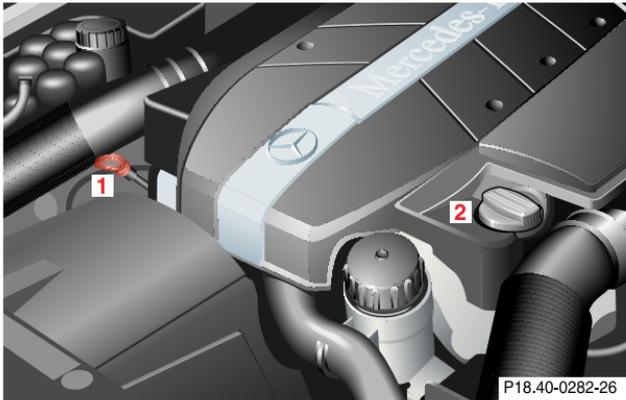
Es empfiehlt sich, zur Überprüfung des Systems eine Mercedes-Benz Service-Station aufzusuchen.

Wichtig!

Erscheint im Display bei laufendem Motor die Anzeige  HI, oder leuchtet die Motorölstand-Warnleuchte auf, siehe Interieur und zusätzlich erscheint die Anzeige  -2.0L, muß der Motorölstand umgehend kontrolliert werden.

Es besteht die Gefahr eines Motor- oder Katalysator-schadens.

Ölmeßstab/Öleinfüllöffnung



SL 280, SL 320

- 1 Ölmeßstab
- 2 Deckel Öleinfüllöffnung

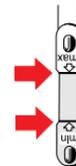
Das Fahrzeug muß bei der Ölstandskontrolle waage-
recht stehen.

Ölstand ca. 5 Minuten nach dem Abstellen des betriebs-
warmen Motors kontrollieren.

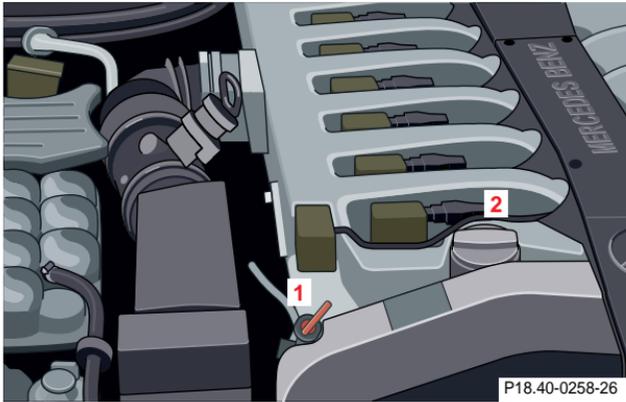


SL 500

Vor jeder Kontrolle den Ölmeßstab abwischen.



Der Ölstand muß zwischen der unteren
Markierung (min) und der oberen Markie-
rung (max) auf dem Ölmeßstab angezeig-
t werden.



SL 600

Zuviel eingefülltes Öl muß abgelassen oder abgesaugt werden.

Bei Ölstand über der max-Markierung besteht die Gefahr eines Motor- oder Katalysatorschadens.

Motorölstand-Warnleuchte siehe **Interieur**.

Motorölverbrauch

Max. 1 l/1000 km je nach Fahrweise.

Der Ölverbrauch des Motors kann erst nach längerer Fahrstrecke beurteilt werden. Er kann in der Anfangszeit über dem angegebenen Wert liegen. Häufiges Fahren im hohen Drehzahlbereich bewirkt einen Mehrverbrauch.

Ölstand im automatischen Getriebe

Bei Ölverlust oder Schaltstörungen den Ölstand in einer Mercedes-Benz Service-Station prüfen lassen.

Kühlmittelstand

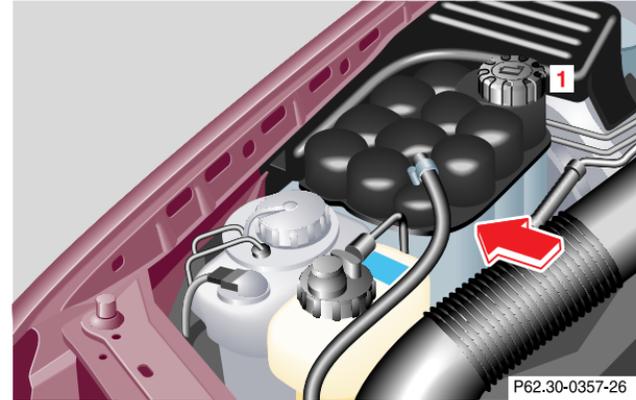
Kühlmittelstand bei waagrecht stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor prüfen.



Durch das heiße Kühlmittel besteht Verletzungsgefahr!

Kühlsystem nur bei einer Kühlmitteltemperatur unter 90 °C öffnen.

Den Deckel immer zuerst bis zur Vorraste drehen, um den Überdruck abzulassen. Dann den Deckel weiterdrehen und abnehmen.



P62.30-0357-26

1 Deckel Kühlmittel-Behälter

Der Kühlmittelstand muß reichen:

- Bei kaltem Kühlmittel bis zum Steg im Einfüllstutzen, siehe auch Markierung (Pfeil) am Behälter.
- Bei heißem Kühlmittel ca. 1,5 cm höher.

Hinweis:

Korrosions-/Frostschutzmittel siehe **Technische Daten**.

Scheibenwaschanlage und Scheinwerfer-Reinigungsanlage



1 Deckel Scheibenwaschmittel-Behälter



Brandgefahr!

Scheibenwaschmittel-Konzentrat ist leicht entflammbar.

Scheibenwaschmittel

Wichtig!

Dem Wasser ganzjährig MB Scheibenwaschmittel gegen Schlierenbildung beimischen. Die Mischung entsprechende der Außentemperatur vornehmen.

Wir empfehlen das Scheibenwaschmittel in einem Behälter vorzumischen. Mischungsverhältnis siehe Packungsangabe. Gesamfüllmenge Scheibenwaschanlage siehe **Technische Daten**.

Summerwash – bei Temperaturen über dem Gefrierpunkt.

Winterwash – bei Frostgefahr.

Das Gefrieren des Wassers auf der Windschutzscheibe wird verhindert.

Durch die beheizte Scheibenwaschanlage ist in der Regel eine Mischung für ca. -10 °C ausreichend.

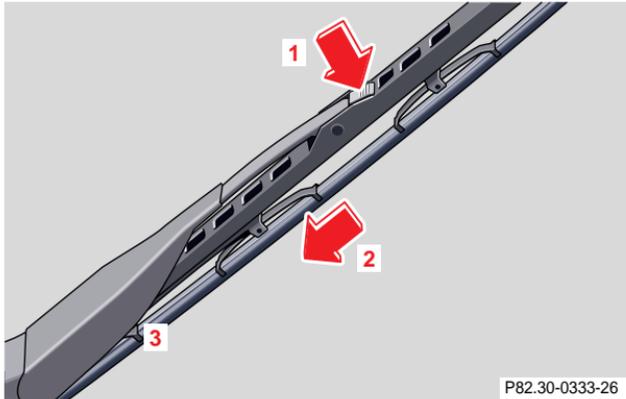
Wischerblätter erneuern



Verletzungsgefahr!

Vor dem Erneuern der Wischerblätter den Schlüssel aus dem Lenkschloß abziehen.

Wischerblatt Windschutzscheibe



Ausbauen:

Wischerarm nach vorn klappen. Sicherungstaste niederdrücken (1), Wischerblatt nach unten schieben (2) und herausnehmen.

Einbauen:

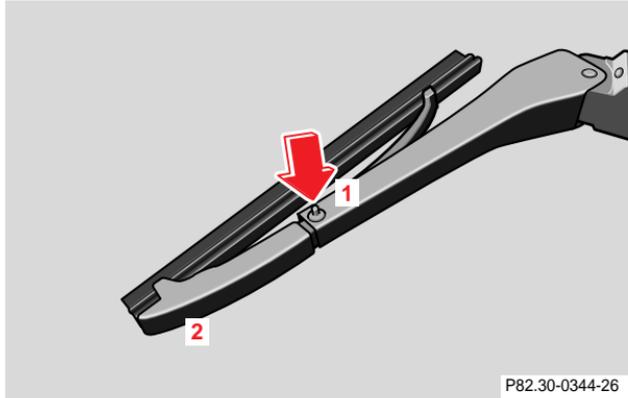
Die Sicherungstaste des neuen Wischerblattes niederdrücken. Wischerblatt zwischen den Nasen (3) am Wischerarm einsetzen und in das Wischerarmende einführen. Dann die Sicherungstaste hochdrücken, bis sie einrastet.

Hinweise:

Die Motorhaube nicht öffnen, wenn der Wischerarm nach vorn geklappt ist.

Statt des kompletten Wischerblattes kann auch nur der Wischergummi ausgewechselt werden. Wir empfehlen, diese Arbeit in einer Mercedes-Benz Service-Station durchführen zu lassen.

Wischerblätter Halogen-Scheinwerfer



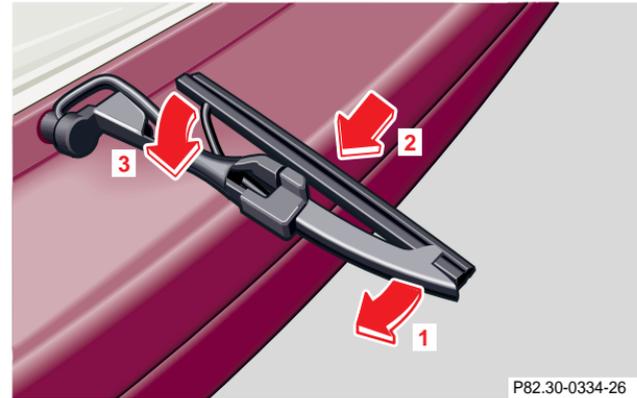
Ausbauen:

Wischerarm nach vorn klappen. Stift (1) herausziehen und Wischerblatt (2) abnehmen.

Einbauen:

Wischerblatt am Wischerarm ansetzen und Stift eindrücken.

Wischerblätter Xenon-Scheinwerfer



Ausbauen:

Wischerarm nach vorn klappen. Wischerblatt schwenken (1) bis es aus dem Wischerarm austrastet.

Einbauen:

Wischerblatt quer zum Wischerarm ansetzen (2) und schwenken (3) bis es einrastet.

Batterie

Die Batterie ist wartungsfrei.

Die Batterie befindet sich im Kofferraum hinter der rechten Seitenverkleidung.

Die vorgesehene Lebensdauer kann nur erreicht werden, wenn sie immer ausreichend geladen ist.

Wird das Fahrzeug überwiegend im Kurzstreckenbetrieb eingesetzt oder für längere Zeit abgestellt, den Ladezustand der Batterie öfter prüfen lassen.

♻️ Eine defekte Batterie umweltgerecht entsorgen.



Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen beachten.



Explosionsgefahr!



**Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten.
Funkenbildung vermeiden.**



Verätzungsgefahr!

Batteriesäure ist ätzend. Sie darf nicht mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommen.

**Säurespritzer sofort mit klarem Wasser gründlich abspülen.
Gegebenenfalls einen Arzt aufsuchen.**



Augenschutz tragen.



Kinder fernhalten.



Betriebsanleitung beachten

Kurzschlußgefahr!

Keine Metallgegenstände auf die Batterie legen.

Verletzungsgefahr!

Nur eine auslaufsichere Batterie verwenden, um bei einem Unfall Verätzungen der Fahrzeuginsassen zu vermeiden.

Batterie laden

Betriebsanleitung für das Ladegerät beachten. Vor dem Laden die Batterie abklemmen und ausbauen.

Batterie abklemmen

Solange der Motor läuft, die Polklemmen der Batterie nicht lösen oder abnehmen. Sonst können elektronische Aggregate (z. B. der Generator) zerstört werden.

Elektrische Verbraucher ausschalten.

Zuerst Minus- und dann Plusklemme lösen und abnehmen.

Wichtig!

Während einer Spannungsunterbrechung (Batterie abgeklemmt oder leer) darf keine Tür geschlossen werden, wenn die Seitenscheibe ganz oben ist. Der Abdichtrahmen könnte beschädigt werden.

Batterie anklennen

Elektrische Verbraucher müssen ausgeschaltet sein.

Zuerst Plus- und dann Minusklemme anschließen.

Anschlußklemmen nicht vertauschen.

Nach dem Anklennen der Batterie die Seitenscheiben, das Adaptive-Dämpfungs-System (ADS) und das Elektronische-Stabilitäts-Programm (ESP) neu justieren, siehe

Interieur, Fensterheber, ADS-Kontrolleuchte und BAS/ESP Kontrolleuchte.

Starthilfe

Ist die Batterie entladen, kann der Motor mit Starthilfekabeln und der Batterie eines anderen Fahrzeuges gestartet werden.

Die Batterie befindet sich im Kofferraum hinter der rechten Seitenverkleidung.



Verätzungsgefahr!

Während der Starthilfe nicht über die Batterie beugen.

Explosionsgefahr!

Nicht mit offener Flamme in der Nähe der Batterie hantieren, nicht rauchen, Funkenbildung vermeiden.

Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen im Umgang mit der Batterie beachten, Seite 80.

- Keinen Startversuch unternehmen, wenn die Batterie gefroren ist. Batterie zuerst auftauen.
- Nur Batterien mit gleicher Nennspannung verwenden.
- Starthilfekabel mit ausreichendem Querschnitt und isolierten Polzangen verwenden.
- Die Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren.
- Elektrische Verbraucher ausschalten.
- Zuerst die Pluspole mit dem Starthilfekabel verbinden.
- Motor des anderen Fahrzeuges mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen.
- Minuspole der Batterien mit dem Starthilfekabel verbinden.

- Motor starten.
- Wenn der Motor läuft, elektrische Verbraucher einschalten, z. B. das Gebläse, jedoch kein Licht!
- Die Starthilfekabel zuerst von den Minuspolen und dann von den Pluspolen lösen.

Hinweise:

Die Starthilfe kann bei kaltem Motor und abgekühlter Katalysatoranlage durchgeführt werden. Mehrere sowie lang andauernde Startversuche sind jedoch zu vermeiden.

Keinen Anlaßversuch mit Hilfe eines Schnelladegerätes durchführen.

Laden der Batterie, Seite 81.

An- und Abschleppen



Unfallgefahr!

Wenn der Motor nicht läuft, fehlt die Servo-Unterstützung. Dann sind erheblich größere Kräfte zum Bremsen und Lenken erforderlich.

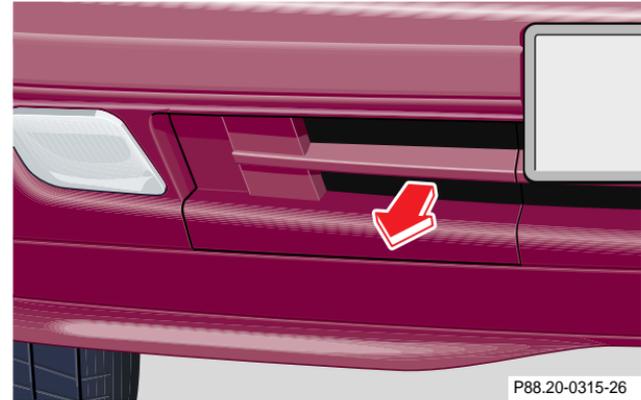
Gefahr der Ausspernung beim Anziehen oder Abschleppen des Fahrzeuges:

Das Fahrzeug verriegelt, wenn sich der Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 befindet und die Räder drehen.

Das „Automatische Verriegeln bei Fahrt“ kann ausgeschaltet werden, Seite 16.

Die vordere Abschleppöse befindet sich im Stoßfänger rechts hinter einer Klappe. Die hintere Abschleppöse befindet sich rechts unter dem Stoßfänger.

Serienausstattung



Klappe abnehmen:

In die Aussparung greifen und Klappe abziehen.

Klappe einsetzen:

Klappe unten einhängen und oben einrasten.

AMG-Sonderausstattung



Klappe abnehmen:

Klappe aus der Verankerung ziehen.

Klappe einsetzen:

Klappe innen einhängen und außen einrasten.

Abschleppen

Der Abtransport auf einem speziellen Transporter oder Anhänger ist dem Abschleppen vorzuziehen.

Muß abgeschleppt werden, empfehlen wir, eine Abschleppstange zu verwenden.

Wird mit angehobener Vorderachse abgeschleppt, darf der Motor nicht laufen.

Hinweise:

Fahrtrichtungsanzeige mit eingeschalteter Warnblinkanlage:

Kombi-Schalter betätigen – es blinken nur die linken oder rechten Blinkleuchten.

Abschleppvorschriften in den einzelnen Ländern beachten.

Fahrzeuge mit automatischem Getriebe:

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 drehen.

Wählhebel in Stellung N schalten.

Schleppgeschwindigkeit max. 50 km/h.

Schleppentfernung max. 50 km.

Wird die maximale Schleppgeschwindigkeit oder die maximale Schleppentfernung nicht eingehalten, kann dies zu einem Getriebeschaden führen.

Über längere Strecken oder bei einem Getriebeschaden nur mit angehobener Hinterachse oder abgeflanschter Gelenkwelle (an der Hinterachse) abschleppen.

Fahrzeuge mit Antriebs-Schlupf-Regelung (ASR) oder Elektronischem-Stabilitäts-Programm (ESP):

Wird mit angehobener Vorderachse abgeschleppt oder die Feststellbremse auf dem Bremsenprüfstand geprüft, darf der Motor nicht laufen.

Anschleppen (Motor-Notstart)

Fahrzeuge mit mechanischem Getriebe:

Fahrzeuge nur mit angeschlossener Batterie und Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 anschleppen lassen.

Das Anschleppen des Fahrzeuges kann bei kaltem Motor und abgekühlter Katalysatoranlage durchgeführt werden. Mehrere sowie lang andauernde Startversuche sind jedoch zu vermeiden

Fahrzeuge mit automatisch Getriebe:

Notstart des Motors durch Anschleppen ist nicht möglich.

Starthilfe, Seite 82.

Glühlampen erneuern



Verletzungsgefahr!

Glühlampen und Lampenträger können sehr heiß sein. Daher vor dem Glühlampenwechsel die Beleuchtungseinrichtung abkühlen lassen.

Glühlampen für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Keine Lampe verwenden die heruntergefallen ist oder Kratzer auf dem Glas aufweist; sie kann platzen.

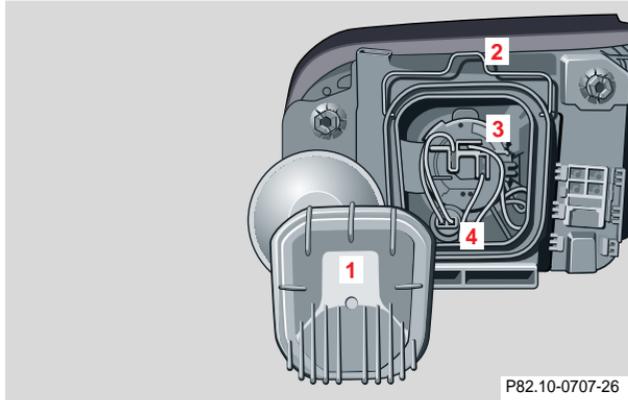
Vor dem Glühlampenwechsel die Beleuchtung ausschalten, um einen Kurzschluß zu vermeiden.

Neue Glühlampen nur mit sauberem, fusselfreiem Tuch oder ähnlichem anfassen. Nicht mit feuchten oder öli- gen Fingern arbeiten!

Nur 12-Volt-Glühlampen des gleichen Typs und mit der richtigen Watt-Zahl verwenden.

Die Scheinwerfer-Einstellung regelmäßig überprüfen lassen.

Halogen-Scheinwerfer



- 1 Deckel (Stand- und Parklicht, Abblend- und Fernlicht)
- 2 Verschlussbügel für Deckel

3 Abblend- und Fernlicht H4 60/55W

Motorhaube öffnen.

Verschlussbügel (2) ausrasten und Deckel (1) abnehmen.

Stecker von der Lampe abziehen.

Haltefeder aushängen und Glühlampe herausnehmen.

Neue Glühlampe so einsetzen, daß der Sockelteller in die Ausparung der Fassung paßt.

4 Stand- und Parklicht W 5W

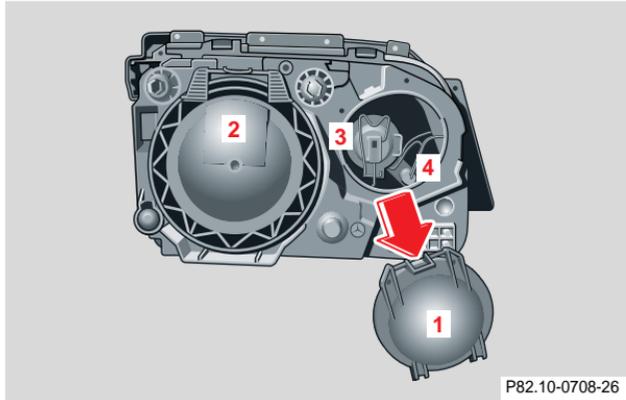
Motorhaube öffnen.

Verschlussbügel (2) ausrasten und Deckel (1) abnehmen.

Lampenhalter mit Glühlampe herausziehen. Glühlampe herausnehmen.

Lampenhalter beim Einsetzen einrasten lassen.

Xenon-Scheinwerfer



- 1 Deckel (Standlicht, Parklicht und Fernlicht)
- 2 Deckel (Xenon-Abblendlicht)



Verletzungsgefahr durch Hochspannung!

Xenon-Lampe nicht selbst wechseln. Arbeiten am Abblendlicht nur von Fachpersonal durchführen lassen.

3 Fernlicht H1 55W

Motorhaube öffnen.

Deckel (1) abnehmen: Klammer drücken.

Stecker von der Lampe abziehen.

Haltefeder aushängen und Glühlampe herausnehmen.

Neue Glühlampe so einsetzen, daß der Sockelteller in die Aussparung der Fassung paßt.

Deckel unten ansetzen und oben andrücken bis er einrastet.

4 Stand- und Parklicht W 5W

Motorhaube öffnen.

Deckel (1) abnehmen: Klammer drücken.

Lampenhalter mit Glühlampe herausziehen. Glühlampe herausnehmen.

Lampenhalter beim Einsetzen einrasten lassen.

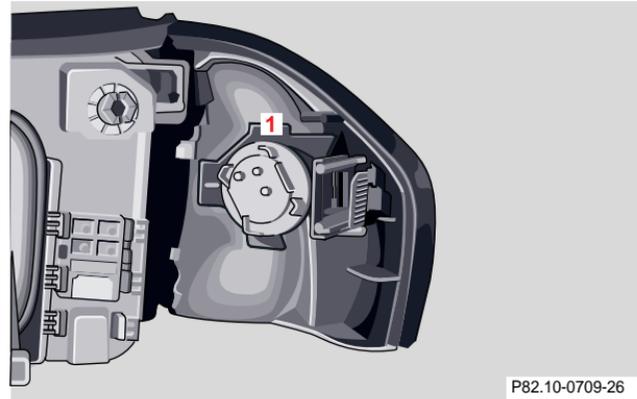
Deckel unten ansetzen und oben andrücken bis er einrastet.

Scheinwerfer-Einstellung

Regelmäßig überprüfen lassen.

Leuchtweitenregulierung:

Bei Fahrzeugen mit Xenon-Scheinwerfern wird die Leuchtweite automatisch geregelt.

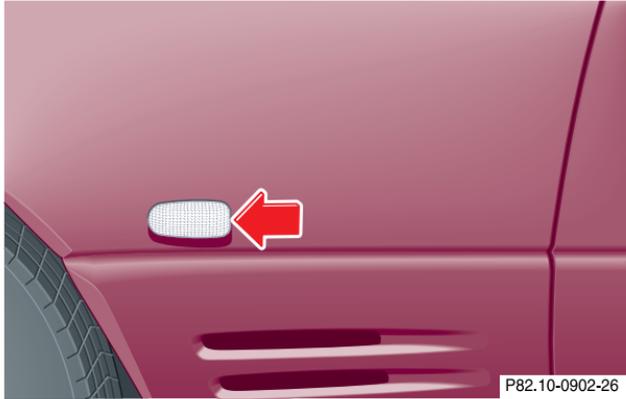


1 Blinklicht PY 21W (gelb)

Motorhaube öffnen.

Lampenhalter mit Glühlampe nach links drehen und abnehmen. Glühlampe niederdrücken, nach links drehen und herausnehmen.

Zusatzblinklicht im Kotflügel WY 5W (gelb)



Einbauen:

Glühlampe in die Fassung eindrücken. Fassung einsetzen und nach rechts drehen.

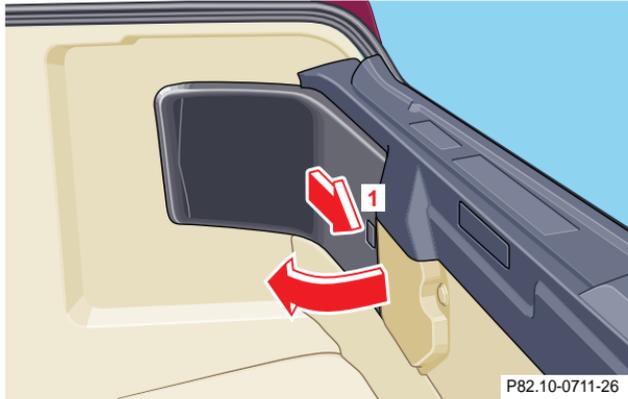
Blinklichtgehäuse vorn ansetzen, andrücken und hinten einrasten lassen.

Ausbauen:

Blinklichtgehäuse nach vorn schieben und herausnehmen.

Fassung nach links drehen und herausnehmen. Glühlampe aus der Fassung herausziehen.

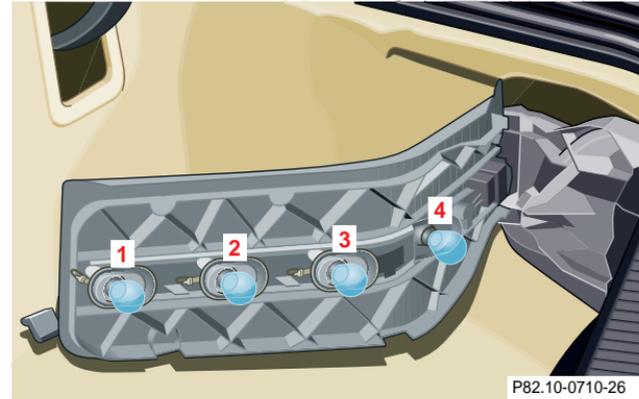
Heckleuchten



Glühlampen erneuern:

Kofferraumdeckel öffnen.

Verriegelungstaste (1) am Lampenträger nach innen schieben und Lampenträger nach außen schwenken.



1 Bremslicht P 21W

2 Rückfahrlicht P 21W

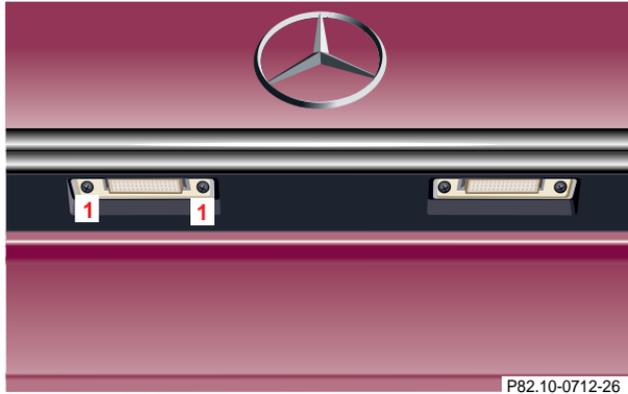
3 Fahrerseite:
Schlußlicht/Parklicht/Nebelschlußleuchte
P 21/4W

Beifahrerseite:
Schlußlicht/Parklicht P 21/4W

4 Blinklicht P 21W

Glühlampe niederdrücken, nach links drehen und herausnehmen.

Kennzeichenleuchten (Soffitte C 5W)



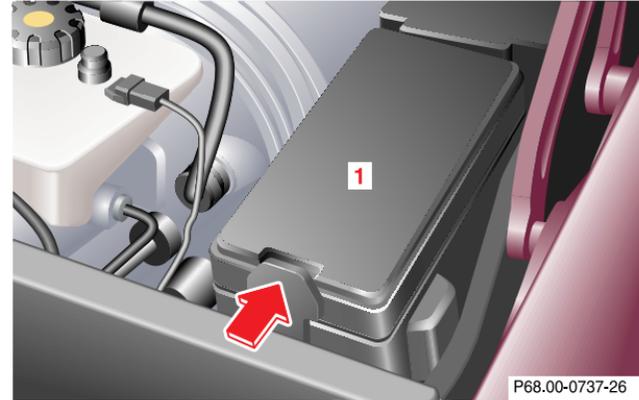
Beide Befestigungsschrauben (1) herausdrehen und Leuchte abnehmen.

Bremsleuchte im Kofferraumdeckel

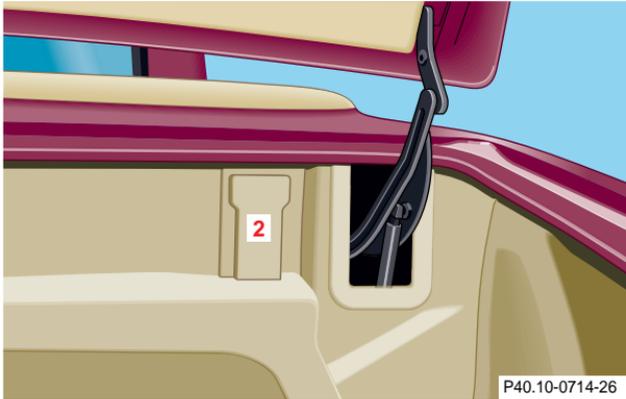
Die Bremsleuchte ist mit Leuchtdioden ausgestattet.

Bei einer Störung oder einem Defekt eine Mercedes-Benz Service-Station aufsuchen.

Elektrische Sicherungen



1 Hauptsicherungskasten im Motorraum – Sicherungen für Innenausstattung und Beleuchtung.



- 2** Zusatzsicherungsdose im Kofferraum – Sicherungen für Schließanlage und Dachbetätigung.

Sicherungsbelegung

Die Listen mit den Sicherungsbelegungen befinden sich in den Deckeln des Hauptsicherungskastens und der Zusatzsicherungsdose.

Hinweise:

Nur von uns erprobte und freigegebene Sicherungen mit der vorgeschriebenen Amperezahl verwenden.

Defekte Sicherungen nicht flicken oder überbrücken – Ursache feststellen lassen.

Ersatzsicherungen

Ersatzsicherungen befinden sich im Hauptsicherungskasten.

Reinigung und Pflege

Ihr Fahrzeug ist im Fahrbetrieb vielen äußeren Einflüssen ausgesetzt. Dazu gehören Witterungsbedingungen, Straßenzustände, Küsten- und Industrienähe.

Diese Umstände erfordern regelmäßige Pflege von Karosserie und Fahrzeugunterseite.

Steinschlagschäden und Verunreinigungen, wie z. B. Insektenrückstände, Vogelkot, Baumharze, Öle, Fette und Kraftstoffe umgehend beseitigen.

Wir haben Pflegemittel ausgewählt und Empfehlungen zusammengestellt, die speziell auf unsere Fahrzeuge abgestimmt sind und stets auf den neuesten technischen Stand gebracht werden.

MB Pflegemittel erhalten Sie in jeder Mercedes-Benz Service-Station.

Kratzer, aggressive Ablagerungen, Anätzungen und Schäden, die durch vernachlässigte oder falsche Pflege entstanden sind, lassen sich nicht immer mit den hier empfohlenen Pflegemitteln beseitigen.

In solchen Fällen wenden Sie sich am besten an Ihre Mercedes-Benz Service-Station.

In der folgenden Übersicht sind die wichtigsten Pflegeaufgaben und empfohlenen MB Pflegemittel aufgeführt.

Insektenrückstände

- MB Insektenentferner

Insektenrückstände mit Autoshampoo-Waschlösung anlösen.

Vor der Wagenwäsche anwenden.

Teerspritzer

- MB Teerentferner

Teerspritzer rasch entfernen, lang anhaftende Teerspritzer lösen sich schwerer.

Motorwäsche

- MB Konservierungsmittel

Nach jeder Motorwäsche die Gelenkbereiche der Motorregulierung schmieren und dann den Motorraum konservieren. Hierbei den Riementrieb vor Wachs schützen.

Wagenwäsche

Wichtig!

Fahrzeug mit Roadster-Verdeck nicht in einer automatischen Waschanlage waschen lassen.

Verdeck nicht mit Hochdruckreiniger reinigen.

- MB Autoshampoo ins Waschwasser

Nicht in der Sonne waschen.

Fahrzeug gut absprühen. In die Eintrittsöffnung der Belüftungsanlage nur mit einem schwachen Strahl sprühen. Reichlich Wasser verwenden. Schwamm und Leder oft auswaschen. Mit klarem Wasser nachspülen, Fahrzeug gut abledern.

Im Winter Streusalzrückstände möglichst bald und gründlich entfernen.

Bei der Unterbodenwäsche die Innenseiten der Räder nicht vergessen.

Hinweis:

Nach einer Wagenwäsche in der Waschanlage darauf achten, daß die Spiegel ganz ausgeklappt sind. Sie können sonst vibrieren.

Heckleuchten, Zusatzblinkleuchte, Bremsleuchte im Kofferraumdeckel

- MB Autoshampoo
MB Autoglasreiniger
MB Insektenentferner

Einen weichen Schwamm, reichlich handwarmes Wasser und MB Autoshampoo verwenden.

Nach einer Wagenwäsche die Vertiefungen der Heckleuchten nachreinigen.

Bei starker Verschmutzung MB Autoglasreiniger oder MB Insektenentferner verwenden.

Nicht auf den Kunststoffstreuscheiben scheuern oder kratzen, keinen starken Druck ausüben.

Keinen Mückenschwamm oder Lösungsmittel (Kraftstoffe, Verdünnungen usw.) verwenden.

Fensterreinigung, Panorama-Glasdach



Verletzungsgefahr!

Vor Reinigung der Windschutzscheibe oder der Wischerblätter den Schlüssel aus dem Lenkschloß abziehen.

- MB Autoglasreiniger

Fenster regelmäßig mit MB Autoglasreinigungsmittel reinigen.

Auch für Kunststoffscheiben geeignet.

- MB Autoglasreiniger, intensiv
(nur für außen)

Bei starker und öliger Verschmutzung der Glasscheiben verwenden.

Nicht für Kunststoffscheiben verwenden.

Hinweis:

Schlierenbildung auf der Windschutzscheibe kann vorgebeugt werden, wenn nach einer automatischen Wagenwäsche das Wachs von der Windschutzscheibe und den Wischergummis mit MB Autoglasreiniger oder MB Fensterreinigungsmittel abgewischt wird.

Wischerblätter



Verletzungsgefahr!

Vor Reinigung der Wischerblätter den Schlüssel aus dem Lenkschloß abziehen.

Scheibenwischerblätter mit einem Tuch und Waschlösung reinigen, ein- bis zweimal im Jahr erneuern lassen.

Scheinwerfer-Reinigungsanlage

Für eine gleichbleibend gute Säuberung der Scheinwerfergläser ist der Zustand der Wischerblätter sehr wichtig. Wir empfehlen deshalb eine regelmäßige Kontrolle. Beschädigte Wischerblätter erneuern lassen.

Sicherheitsgurte

Das Gurtband nicht mit Reinigungsmitteln behandeln, nur mit klarem, lauwarmem Wasser und Seife reinigen, nicht bei Temperaturen über 80 °C oder direkter Sonnenbestrahlung trocknen, nicht bleichen oder anfärben. Sonst kann die Funktionsfähigkeit der Gurte beeinträchtigt werden.

Lenkrad, Schalthebel

- MB Autoshampoo als Waschlösung

Mit einem feuchten Tuch abwischen und nachtrocknen.

Kunststoffteile, Gummiteile

- MB Autoshampoo,
MB Kunststoffreiniger

Keine anderen Mittel verwenden, Teile nicht einölen oder einwachsen.

Cockpit

- MB Cockpitpflege

Aufsprühen und mit weichem, fussellosem Tuch abwischen.

Nicht auf Armaturen oder deren Kunstglasabdeckung sprühen.

Polsterung

Durch Kontakt mit farbstoffabgebenden Sitzfellen oder Kleidungsstücken (z. B. Veloursleder) kann sich die Polsterung verfärben. Diese Flecken lassen sich nicht mehr entfernen. Durch eine geeignete Unterlage kann die Polsterung vor einer Kontaktverfärbung geschützt werden.

Stoffpolster

- MB Autoshampoo,
MB Textil-Polsterreiniger,
MB Fleckentferner

Häufig abbürsten und absaugen. Bei starker Verschmutzung im Trockenschaum-Verfahren reinigen.

Lederpolster

- MB Autoshampoo

Lederpolster mit einem feuchten Tuch abwischen und nachtrocknen. Perforiertes Leder darf rückseitig nicht naß werden. Deshalb besonders vorsichtig reinigen.

- MB Lederpflegemittel

Zur Pflege und als Anti-Elektrostatikum.

Fahrzeughimmel

Abbürsten, bei starker Verschmutzung im Trockenschäum-Verfahren reinigen.

Kombi-Instrument

- MB Autoshampoo, neutrales Geschirrspülmittel oder Feinwaschmittel als Waschlösung

Mit in lauwärmer Lösung angefeuchtetem, fusselfreiem Tuch abwischen. Keine Scheuermittel verwenden.

Lackierung, lackierte Anbauteile

- MB Glanzkonservierer,
MB Polish, MB Lackreiniger,
MB Polierwatte

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung oder bei warmer Motorhaube anwenden.

MB Glanzkonservierer schützt die Lackierung und erhält den Glanz.

MB Polish bei stärkerer Verschmutzung verwenden.

MB Polish auch zur Beseitigung von kleineren Kratzern auf lackierten Holzteilen.

MB Lackreiniger zum Reinigen älterer oder verwitterter Lackierungen.

- MB Lackstift, MB Sprühdose

Zur schnellen, provisorischen Ausbesserung von kleineren Lackschäden.

- MB Polierpaste

Zum Polieren stark verschmutzter oder verwitterter Lacke sowie zum Auspolieren von kleineren Kratzern.

Hinweis:

Um Fleckenbildung zu vermeiden, die Mittel von Fahrzeuganbauteilen (z. B. Türgriffe, Abdichtgummis) fernhalten.

Zierteile

- MB Chrompflege

Zur laufenden Pflege.

Leichtmetallräder, Radblenden

- MB Autoshampoo
MB Reiniger für Leichtmetallräder

Leichtmetallräder und Radblenden möglichst wöchentlich reinigen. Dazu einen weichen Schwamm, reichlich handwarmes Wasser und MB Autoshampoo verwenden.

Reicht dies nicht aus, MB Reiniger verwenden.

Gebrauchsanweisung beachten.

Wichtig!

Wir empfehlen MB Reiniger zu verwenden. Säurehaltige oder alkalische Reiniger können Korrosion an den Radschrauben oder den Haltefedern der Auswuchtgewichte verursachen.

Roadster-Verdeck

Reinigung bei verriegeltem Verdeck durchführen.

Wichtig!

Fahrzeug mit Roadster-Verdeck nicht in einer automatischen Waschanlage waschen lassen.

Verdeck nicht mit Hochdruckreiniger reinigen.

Hinweise:

Vogelkot sofort entfernen.

Schnee und Eis nicht mit scharfkantigen Geräten entfernen.

Verdeck und Heckscheibe nicht mit Benzin, Verdünnung, Teerentferner, Fleckentferner oder sonstigen organischen Lösungsmittel reinigen.

Durch unsachgemäße Pflege und Reinigung sowie durch langen Gebrauch können die Verdecknähte undicht werden. Das Abdichten der Verdecknähte übernimmt jede Mercedes-Benz Service-Station.

Trockenreinigung:

Verdeck mit einer weichen Bürste immer in gleicher Strichrichtung bürsten – von vorn nach hinten.

Naßreinigung:

- MB Cabrio-Verdeckreiniger

Kein anderes Mittel zum Reinigen des Verdeckes verwenden.

Hinweise:

Normalerweise genügt regelmäßiges Abbrausen oder Abspülen mit klarem Wasser.

Nur bei starker Verschmutzung das Verdeck waschen.

Imprägnierung:

- MB Cabrio-Imprägnierspray

Zum Schutz vor durchdringender Nässe und zur Pflege des Verdeckes.

Hinweis:

Zum Imprägnieren muß das Verdeck trocken sein.

Windschott

Die Netze mit Wasser, einer neutralen Waschlösung oder Spiritus reinigen.

Stichwortverzeichnis

A

- Abdeckung Kugelhals-Halterung 53
- Ablagefach in der Mittelkonsole,
Armauflage siehe Interieur
- Ablagefächer siehe Interieur
- Ablagefächer im Fond siehe Interieur
- Ablagefächer in der Armaturenanlage .. siehe Interieur
- Ablagefächer separat
ver- und entriegeln siehe Interieur
- ABS-Kontrolleuchte siehe Interieur
- Abschleppen 84
- Abschleppschutz 23
- Adaptives-Dämpfungs-System (ADS) siehe Fahren
- ADS-Kontrolleuchte siehe Interieur
- AIRBAG-OFF-Kontrolleuchte siehe Interieur
- Airbags siehe Interieur
- Aktives Service System (ASSYST)
(Serviceanzeige) siehe Interieur
- An- und Abschleppen 83
- Anfahren und Schalten siehe Fahren
- Anhänger mit 7-poligem Stecker 58
- Anhängerbetrieb siehe Fahren
- Anhängevorrichtung mit
abnehmbarem Kugelhals 52
- Anti-Blockier-System (ABS) siehe Fahren
- Antriebs-Schlupf-Regelung (ASR) siehe Fahren
- Antriebs-Schlupf-Regelung,
BAS-/ASR-Kontrolleuchte siehe Interieur
- Aquaplaning siehe Fahren
- Armaturenanlage siehe Interieur
- Armauflage siehe Interieur
- Aschenbecher siehe Interieur
- ASR-Fahrstabilitätsregelung
abschalten siehe Fahren
- Ausfall der Scheibenwischer siehe Interieur
- Ausfall einer Blinkleuchte siehe Interieur
- Auslandsreisen siehe Fahren
- Außenspiegel 26
- Außenspiegel Fahrerseite, automatisch
abblendbar 28
- Außenspiegel, elektrisch heranklappen 27
- Außentemperatur-Anzeige siehe Interieur
- Auto Pilot System – Navigationsrechner 50
- Automatische Entriegelung bei einem Unfall 16

Stichwortverzeichnis

Automatische Kindersitzerkennung siehe Interieur
Automatisches Getriebesiehe Fahren
Automatisches Verriegeln bei Fahrt 16

B

BAS-/ASR-Kontrolleuchte siehe Interieur
BAS-/ESP-Kontrolleuchte siehe Interieur
Batterie 80
Batterie abklemmen/anklemmen81
Batterie laden81
Batteriekontrolle 11
Batterielade-Kontrolleuchte siehe Interieur
Batterien der Fernbedienung wechseln 19
Bedienung – Radio, Telefon, Reiserechner,
Auto Pilot System und Funkgerät3
Beleuchtung siehe Interieur
Beschlagene Scheiben siehe Interieur
Betrieb – mobile Telefone und Funkgeräte4
Betriebsbremsesiehe Fahren
Betriebssicherheit5
Blockierter Scheibenwischer siehe Interieur

Bordwerkzeug 51
Bremsassistent (BAS)
(Brake Assist)siehe Fahren
Bremsbelagverschleiß-Anzeige siehe Interieur
Bremsensiehe Fahren
Bremsen-Kontrolleuchte siehe Interieur
Bremsleuchte im Kofferraum-deckel 93

D

Dach abnehmen 29
Dach aufsetzen 32
Dämpfungseinstellungsiehe Fahren
Dauerstrom 58
Die ersten 1500 kmsiehe Fahren
Drehzahlmesser siehe Interieur

E

Einbruch-Diebstahl-Warnanlage 21
Einstiegleuchten, Ausstiegleuchten siehe Interieur
Elektrische Sicherungen 93

Stichwortverzeichnis

Elektronisches-Stabilitäts-Programm
(ESP) siehe Fahren
Elektronisches-Stabilitäts-Programm
BAS-/ESP-Kontrolleuchte siehe Interieur
Entfrosten siehe Interieur
Ersatzsicherungen 94
ESP-Fahrstabilitätsregelung
abschalten siehe Fahren

F

Fahrertür entriegeln,
Funktion ab- oder zuschalten9
Fahrhinweise siehe Fahren
Fahrhinweise bei Winterglätte siehe Fahren
Fahrtrichtungsanzeige bei eingeschalteter
Warnblinkanlage siehe Interieur
Fahrtrichtungsanzeiger siehe Interieur
Fahrzeugbeleuchtung siehe Fahren
Fahrzeugniveau-Einstellung siehe Fahren
Fensterheber siehe Interieur
Fernbedienung7
Fernbedienung mit klappbarem Schlüssel7, 19

Feststellbremse siehe Fahren
Feuerlöscher siehe Interieur
Fondsitze siehe Interieur
Fondsitze aus- und einbauen siehe Interieur
Front-Airbags siehe Interieur

G

Garagentoröffner siehe Interieur
Gepäcknetz im Beifahrerfußraum siehe Interieur
Geschwindigkeitsmesser siehe Interieur
Glühlampen erneuern 87
Glühlampenausfall-Kontrolleuchte siehe Interieur
Gurtbandlänge einstellen siehe Interieur
Gurthöhenverstellung, Schalter siehe Interieur
Gurtstraffer siehe Interieur

H

Halogen-Scheinwerfer 88
Halogenscheinwerfer teilweise abkleben .. siehe Fahren
Hardtop 29
Heckleuchten 91

Stichwortverzeichnis

Heckscheibenheizung siehe Interieur

I

Imprägnierung 103

Inhaltsverzeichnis 1

Innenbeleuchtung siehe Interieur

Innenleuchten siehe Interieur

Innenraum siehe Interieur

Innenspiegel, automatisch abblendbar .. siehe Interieur

Innenspiegel, mechanisch abblendbar .. siehe Interieur

Innenzentralverriegelung der

Ablagefächer siehe Interieur

Instrumentenbeleuchtung siehe Interieur

J

Justieren der Seitenscheiben siehe Interieur

Justieren des

Adaptiven-Dämpfungs-Systems siehe Interieur

K

Kennzeichenleuchten 93

Kinderrückhalteeinrichtungen siehe Interieur

Klimatisierungsautomatik siehe Interieur

Klimatisierungsautomatik, allgemeine

Hinweise siehe Interieur

Kofferraumdeckel entriegeln/

verriegeln 17

Kofferraumdeckel separat

entriegeln/verriegeln 17

Kofferraumdeckel-Fernöffnungsschalter 18

Kofferraumdeckel-Fernöffnungstaste 10

Kofferraumleuchte 49

Kombi-Instrument siehe Interieur

Kombi-Instrument aktivieren siehe Interieur

Kombi-Schalter siehe Interieur

Kontroll- und Warnleuchten siehe Interieur

Kontroll- und Warnleuchten, Anzeigen .. siehe Interieur

Kraftstoffesiehe Fahren

Kraftstoffverbrauch-Anzeige siehe Interieur

Kraftstoffvorratsanzeige mit

Kraftstoffreserve-Warnleuchte siehe Interieur

Kugelhals 53

Kühlmittelstand 76

Stichwortverzeichnis

Kühlmittelstand-Warnleuchte siehe Interieur
Kühlmitteltemperatur-Anzeige siehe Interieur

L

Leichtbau-Reserverad51, 61
Lenkradeinstellung siehe Interieur
Lenkradeinstellung speichern siehe Interieur
Lenkschloßsiehe Fahren
Lenkungsiehe Fahren
Lenkungssperre einrastensiehe Fahren
Leseleuchten siehe Interieur
Leuchtweitenregulierung siehe Interieur
Lichtschalter siehe Interieur

M

Malfunction-Indicator-Kontrolleuchte siehe Interieur
Mechanisches Getriebesiehe Fahren
Mittelkonsole siehe Interieur
Motor starten und abstellensiehe Fahren
Motorenölsiehe Fahren
Motorhaube 70

Motorlaufstörungensiehe Fahren
Motorölstand 72
Motorölstand-Anzeige im Display des
Kombi-Instrumentes 71
Motorölstand-Warnleuchte siehe Interieur
Motoröltemperatur-Anzeige siehe Interieur
Motorölverbrauch 75
Motorstart nach einem Unfallsiehe Fahren
Multikontursitz siehe Interieur

N

Notbetätigung (elektrisches
Sonnenrollo) siehe Interieur
Notbetrieb (automatisches Getriebe)siehe Fahren
Notruf absetzensiehe Fahren

O

Ölmeßstab/Öleinfüllöffnung 74
Ölstand im automatischen Getriebe 75

Stichwortverzeichnis

P

Panorama-Glasdach	29
Parken	siehe Fahren
Permanenter Geschwindigkeitsbegrenzer	siehe Fahren
Programmheizung einschalten	siehe Interieur
Programmieren der integrierten Fernbedienung	siehe Interieur
Programmwahlschalter	siehe Fahren

R

Radschrauben beachten	65
Radwechsel	62
Rangieren	siehe Fahren
Reifen	siehe Fahren
Reifen	59
Reifen-Luftdruck	68
Reifenhaftung	siehe Fahren
Reinigung und Pflege	95
Reiserechner	siehe Interieur
Reserve-Fernbedienung mit ausziehbarem Schlüssel	7, 20

Restwärme	siehe Interieur
Roadster-Verdeck	36
Roadster-Verdeck mechanisch schließen	41
Räder umsetzen	60
Räder	59
Rückenlehne	siehe Interieur
Rückhaltesysteme	siehe Interieur

S

Schalter Niveau-Einstellung	siehe Fahren
Scheibenwaschanlage und Scheinwerfer- Reinigungsanlage	77
Scheibenwaschmittel	77
Scheibenwischer	siehe Interieur
Scheinwerfer-Einstellung	90
Schlieren auf der Windschutzscheibe	siehe Interieur
Schließenanlage mit Funkfernbedienung	6
Schließenanlage synchronisieren	19
Schneeketten	siehe Fahren
Schubabschaltung	siehe Fahren
Seitenscheiben öffnen/schließen	11

Stichwortverzeichnis

Service siehe Fahren
Sicherheitsgurte siehe Interieur
Sicherheitsgurte anlegen siehe Interieur
Sicherheitsgurte der Fondsitze siehe Interieur
Sicherheitsgurte der Vordersitze siehe Interieur
Sicherheitsgurte- und Rückenlehnen-
verriegelung-Warnleuchte siehe Interieur
Sicherheitshinweise für Airbags siehe Interieur
Sicherungsbelegung 94
Sidebags (Seiten-Airbags) siehe Interieur
Sitz- und Kopfstützeinstellung
speichern siehe Interieur
Sitzbelegungserkennung siehe Interieur
Sitzeinstellung siehe Interieur
Sitzheizung siehe Interieur
Skihalter 52
Sonnenblenden siehe Interieur
Sonnenblenden mit beleuchtetem
Spiegel siehe Interieur
Sonnenrollo siehe Interieur
Speedtronic (variabler und permanenter
Geschwindigkeitsbegrenzer) siehe Fahren

Sperrschalter
(Fahrzeugniveau-Einstellung) siehe Fahren
Spiegeleinstellung speichern 27
Sprachbediensystem „Linguatronic“ siehe Interieur
SRS-Kontrolleuchte
(Supplemental Restraint System) siehe Interieur
Standheizung siehe Interieur
Starten siehe Fahren
Starthilfe 82
Startwiederholung siehe Fahren

T

Tages-Wegstreckenzähler siehe Interieur
Tageszeit abrufen und verstellen siehe Interieur
Tanken siehe Fahren
Tankklappen-Notentriegelung 14
TeleAid siehe Fahren
Tempomat, für Fahrzeuge mit
automatischem Getriebe siehe Fahren
Tempomat, für Fahrzeuge mit
mechanischem Getriebe siehe Fahren
Trockenreinigung, Verdeck 103

Stichwortverzeichnis

Tür einzeln verriegeln	14
Tür-Notbetätigung (Fahrertür)	13
Türtaschen	siehe Interieur

Ü

Überrollbügel	24
Überrollbügel-Warnleuchte	siehe Interieur
Uhr	siehe Interieur
Umluftbetrieb einschalten	siehe Interieur
Umweltschutz	2

V

Variabler Geschwindigkeitsbegrenzer	siehe Fahren
Verbandtasche	49
Verdeck öffnen	37
Verdeck schließen	38
Verlust einer Fernbedienung oder des Reserveschlüssels	13
Verriegelungstaste	9

W

Wagenheber	52
Wagenwäsche	96
Wählhebelstellungen	siehe Fahren
Wählhebelstellungen für besondere Betriebsituationen	siehe Fahren
Warndreieck	49
Was sie an der Tankstelle wissen müssen	siehe Fahren
Wasserstand-Kontrolleuchte, Scheibenwaschanlage und Scheinwerfer-Reinigungsanlage	siehe Interieur
Wegfahrsperr (Fahrberechtigungssystem)	siehe Fahren
Windschott	45
Winterbetrieb	siehe Fahren
Wischerblatt Windschutzscheibe	78
Wischerblätter erneuern	77
Wischerblätter Halogen-Scheinwerfer	79
Wischerblätter Xenon-Scheinwerfer	79

Stichwortverzeichnis

X

Xenon-Scheinwerfer	89
Xenon-Scheinwerfer umstellen	siehe Fahren

Z

Zentral entriegeln	8
Zentral verriegeln	9
Zentralverriegelungsschalter	15
Zigarrenanzünder	siehe Interieur
Zusatzblinklicht im Kotflügel	91

Literaturhinweis

Einen Mercedes-Benz Autoatlas und einen Mercedes-Benz Routenplaner auf CD-ROM können Sie über jede Mercedes-Benz Service-Station beziehen.

Redaktion

Daimler-Benz AG, Stuttgart, VSE/IA

Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen der Betriebsanleitung sind vorbehalten.

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung nicht erlaubt.

Redaktionsschluß: 10.02.1998

Titelbild: P00.00-1313-26

Druck: Rung Druck GmbH & CO, Kirchstr. 3-5, 73033 Göppingen

Bestell-Nr. 6515 3019 00 Teile-Nr. 129 584 01 81 Ausgabe B/1